



Rekordergebnisse in Leoben

Seite 10

Österreichische Post AG
Postentgelt bar bezahlt.
RM 07A037210K. An einen Haushalt.
Verlagspostamt 8700 Leoben



Bauman-Halle

8



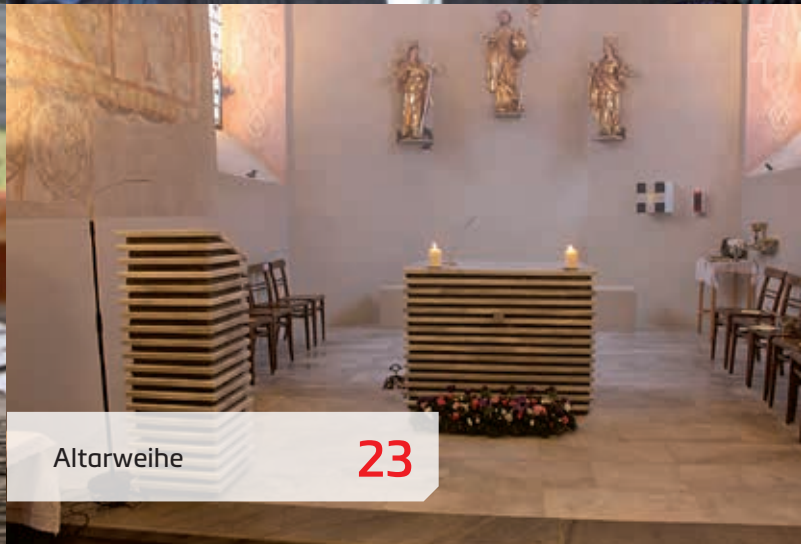
Integrationsarbeit

14



Kochschule

14



Altarweihe

23



Feuerwehrball

26



Ball der Hütte

26



Wrestling

35



Zwei Maler aus NY

38

Inhalt

- 5** **Vorwort**
Rekordergebnisse in Leoben
- 6** **Politik**
Gemeinderatssitzung
- 9** **Politik**
Beschlüsse aus dem Stadtrat
- 10** **Wirtschaft**
Rekordergebnis bei LE-Gutscheinen
- 15** **Jahresrückblick**
Höhepunkte des Jahres 2016
- 24** **Betriebe der Stadt im Portrait**
Fachbereich Bildung
- 27** **Umwelt**
Mülltonnen mit Blindenschrift
- 31** **Jugend**
Bildungszentrum Pestalozzi setzt auf Sport
- 36** **Sport**
Hallenboden für Special Olympics
- 37** **Kultur**
Die „vergessenen“ Kinder

Information

- 39** **Ärzte, Apotheken, Tierärzte**
- 40** **Termin GR-Sitzung**
- 42** **Veranstaltungskalender**

**HÄUSLBAUER-
MESSE**
Hauptplatz Leoben
10.-12. März 2017
Besuchen Sie uns
am Messestand!

Heizung, Sanitär & Elektro

Wir beraten, planen & setzen um

- Installation von Gas-, Pellets-, Festbrennstoff-, Öl- und Elektroheizungen
- Solaranlagen, Photovoltaikanlagen
- Gas-Küchengeräte und Gas-Einzelheizgeräte
- Fußboden- und Wandheizungen
- Deckenstrahlheizungen
- Wärmepumpen
- Kaminsanierungen: Edelstahl und Kunststoff

 **Stadtwerke**
Haustechnik

Kerpelystraße 21-27, 8700 Leoben
Tel.: 03842 / 23024-0, Fax: 03842 / 23024-140
E-Mail: office@stadtwerke-leoben.at
www.stadtwerke-leoben.at

 **Stadtwerke**
Leoben

Stadtwärme
LEOBEN

Eine Marke der Stadtwerke Leoben

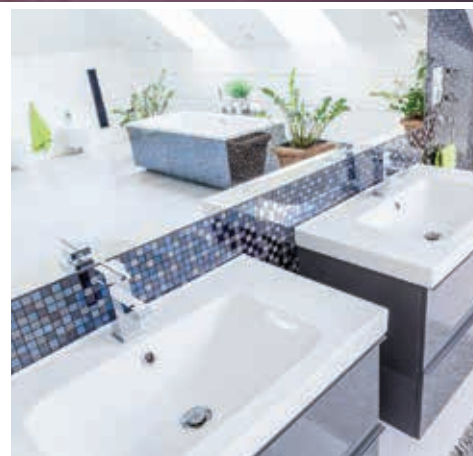




Foto: Freisinger

Leoben erreichte Rekordergebnisse bei den Nächtigungen und im Verkauf der LE-Gutscheine. Im Bild v.l.: die Tourismusverantwortlichen der Stadt Leoben Andrea Moder und Anton Hirschmann mit Bürgermeister Kurt Wallner

Rekordergebnisse in Leoben

Das neue Jahr ist erst ein paar Wochen alt, dennoch halten die Ereignisse uns bereits fest auf Trab. Deutlich hervorzuheben ist dabei die Schließung der ehemaligen Bauman-Halle als Massenquartier für Flüchtlinge. Eine Forderung, die ich von Anfang an deutlich vertreten habe. Einerseits zum Schutz der eigenen Bevölkerung, andererseits auch als Respekt vor den Menschen auf der Flucht, die es verdienen, in menschenwürdigen Unterkünften untergebracht zu werden.

Ab Ende März wird kein Flüchtling mehr in der Halle untergebracht sein. Ich danke in diesem Zusammenhang der Leobener Bevölkerung, dass sie nach anfänglichen Irritationen so gelassen mit der Situation umgegangen ist. Viele haben geholfen und helfen noch immer tatkräftig, damit Asylwerber sich in die Gesellschaft integrieren.

Leoben hat auf vielen Gebieten hervorragende Leistungen vorzuweisen. Erst in der Rückschau wird deutlich, wieviel sich in einem Jahr in der Stadt getan hat. Im Jahresrückblick 2016 können Sie die zahlreichen Spatenstiche, Eröffnungen und Neuerungen selbst nachverfolgen. Leoben hat wieder

Rekordergebnisse erzielt. Die 100.000er Marke bei den Nächtigungen wurde überschritten. Auf dieses Ziel arbeitete man seit Jahren konsequent hin. Dieser Weg muss nun weiterverfolgt werden, damit Leoben seinen Stellenwert als pulsierende Hauptstadt der Obersteiermark nachhaltig festigen kann.

Ein großer Erfolg waren wieder die LE-Gutscheine, die von der Bevölkerung hervorragend angenommen werden und bereits als eigenes Leobener Zahlungsmittel fungieren. Damit wird Kaufkraft in der Stadt gehalten und gleichzeitig Identität geschaffen. Es ist erfreulich, dass immer mehr Firmen und Gewerbetreibende diese Art der Bezahlung akzeptieren.

Erfreulich war auch das 100. Wirtschaftsfrühstück, das in Leoben abgehalten wurde. Mit dieser Initiative haben Wirtschaftstreibende sowie soziale und städtische Einrichtungen die Möglichkeit, sich gegenseitig besser kennenzulernen und zu vernetzen.

Vernetzung ist auch im Schulbereich ein wichtiges Thema. Insbesondere wenn Schulen und Vereine zusammenarbeiten. Im

Bildungszentrum Pestalozzi in Leoben-Donawitz geschieht dies besonders im Sportbereich. Vom 27. Februar bis 10. März können sich neue Schüler wieder für die NMS an diesem Standort anmelden.

Im Budget 2017 hat der Gemeinderat für Verbesserungen in der Infrastruktur in Leoben deutliche Schwerpunkte gesetzt. Straßen werden saniert, Kanalanlagen überprüft, Wohnungen adaptiert. All diese Aktivitäten der Stadt Leoben werden den Lebensstandard unserer Stadt weiter erhöhen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein zufriedenstellendes Jahr 2017.

Ein leobenerisches Glück auf!

Ihr

Kurt Wallner
Bürgermeister der Stadt Leoben



Leoben investiert in Infrastruktur und Soziales

Budget der Stadt Leoben für 2017 mehrheitlich mit Stimmen der SPÖ und Grünen beschlossen

Der Budget-Voranschlag für das Finanzjahr 2017 weist für die Stadt Leoben ein **Gesamt-volumen** von **94.181.000 Euro** aus. Damit liegt er um 0,66 Prozent unter dem von 2016. Im **ordentlichen Haushalt** sind Einnahmen von **77.941.100 Euro** veranschlagt. Das sind um 1,27 Prozent weniger als 2016. Der **außerordentliche Haushalt** ist mit **16.239.900 Euro** budgetiert, eine Steigerung um 2,37 Prozent zum Vorjahr. Der Verschuldungsgrad hat sich von 0,70 Prozent auf 0,79 Prozent nur unwesentlich erhöht. Die Stadtwerke Leoben erwarten 2017 ein positives Ergebnis von 24.400 Euro. Ihr Wirtschaftsplan sieht Erträge von 20.925.900 Euro vor, denen Aufwendungen von 20.901.500 Euro gegenüberstehen. „Dieses Budget hat einen konservativen Wertansatz. Der Voranschlag garantiert die Finanzierung aller Aufgaben, die für das kommunale Leben erforderlich sind. Damit bleiben wir planbar, einschätzbar und berechenbar“, erklärt dazu Finanzstadtrat Willibald Mautner.

Schwerpunkte. Die Schwerpunkte im Budget liegen 2017 auf Infrastruktur, im sozialen Bereich sowie bei Ausgaben für Bildung und Kultur. Investiert wird im Ausmaß von insgesamt 1,8 Millionen Euro, um Gebäude zu sanieren und die Dienstleistungsbetriebe der Stadt mit modernem Gerät auszustatten.

„Das Budget von 94,2 Millionen Euro gibt wieder deutliche wirtschafts- und gesellschaftspolitische Impulse. All unsere Projekte werden von lokalen und regionalen Wirtschaftstreibenden umgesetzt. Mit der Planung für 2017 garantieren wir Kontinuität“, beschreibt Bürgermeister Kurt Wallner den Voranschlag.

Erhöhung. Im Bereich „Soziale Wohlfahrt“ erhöht sich der Voranschlag im Vergleich zum Vorjahr um 2,43 Prozent auf 10.900.300 Euro. Ein Grund dafür sind höhere Zahlungen der Stadt Leoben an den Sozialhilfeverband Leoben. Weiterhin finanziert wird der Nachtbus mit 25.000 Euro. Im Personalbereich liegen die Ausgaben bei rund 20.000.000 Euro.

Soziales

200.000 Euro für zwei Fahrzeuge für die Feuerwehr Leoben-Stadt
69.300 Euro für neue Ausrüstung und Rettungsgeräte für die beiden städtischen Feuerwehren Stadt und Göß
282.000 Euro für die Dachsanierung beim Kindergarten Leoben-Stadt
214.200 Euro für eine neue Heizung und Warmwasseraufbereitung in der Turn- und Sporthalle Leoben-Donawitz

„Land, Bund und Behörden übertragen den Gemeinden immer mehr Aufgaben, ohne diese Leistungen ausreichend finanziell abzugelten, die Einnahmen der Stadt bleiben

Straßen

Knapp 1,4 Millionen Euro sind für Straßensanierungen, Gehsteiginstandsetzungen und Radwege budgetiert. Das Land Steiermark saniert in den nächsten zwei Jahren die Fahrbahn der B116 zwischen Jakobikreuzung und Tivolikreuzung um 2,35 Millionen Euro. Im Zuge dieses Projektes erneuert die Stadt Leoben entlang der B116 in diesem Bereich auch die Gehsteige. Dafür werden 200.000 Euro aufgewendet. Weiters werden die Gehwege in der Waasenstraße und in der Pestalozzistraße/Annaberg saniert sowie die Treppe beim Chinesischen Torbogen. In der Judendorferstraße werden der Fahrbahnbelag ausgetauscht und die Gehsteige hergerichtet. Auch die Sanierung von zwei Wirtschaftswegbrücken wird vorgenommen. 1.865.000 Euro werden in den nächsten drei Jahren für die neue Brücke Seegraben aufgewendet. 40.000 Euro: Für öffentliche Beleuchtung

jedoch im Wesentlichen gleich“, so Finanzstadtrat Mautner. 2017 schlägt mit 300.000 Euro auch erstmalig die Belastung durch die Finanzierung des neuen Bildungszentrums Pestalozzi zu Buche. Die Wirtschaftspläne der Stadtwerke Leoben wurden mehrheitlich gegen die Stimmen der KPÖ beschlossen.

Weitere Beschlüsse des Gemeinderates:

- Bei der **City-Management Leoben GmbH**, die unter anderem für die LE-Gutscheine zuständig ist und den Weihnachtsmarkt am Hauptplatz in Leoben ausrichtet, ergeben sich neue **Eigentümergeverhältnisse**, da die Leoben City Shopping Errichtungs- und Betriebs GmbH (LCS) als Gesellschafterin aussteigt. Die Wirtschaftsinitiativen Leoben GmbH, die zur Gänze im Eigentum der Stadt Leoben steht, übernimmt nun von der LCS und von der Stadtmarketing-Leoben-Werbegemeinschaft deren Drittelanteile an der City-Management Leoben um einen symbolischen Euro. Ein Drittel der Gesellschaft verbleibt beim Tourismusverband Leoben. Die Stadt Leoben gewährt zudem für 2017 der City-Management Leoben eine Wirtschaftsförderung in der Höhe von 370.000 Euro.
- Im abgelaufenen Kalenderjahr wurde bei insgesamt 46 Wohnungen in 30 gemeindeeigenen Wohnhäusern eine **Verbesserung des Wohnungsstandards** vorgenommen. Damit wird auch dem Auftrag des Wohnungsausschusses entsprochen, vorhandene Wohnungen der Ausstattungskategorie C auf einen Standard einer Kategorie-B-Wohnung anzuheben. Hier-



Foto: Freisinger (2)

Finanzstadtrat Willibald Mautner legte sein erstes Budget vor.

- für wurde die Darlehenssumme von 1.141.855 Euro bestätigt. In den Jahren von 2007 bis 2016 wurden insgesamt 527 Gemeindewohnungen um einen Betrag von rund 9,4 Millionen Euro saniert.
- Für die „**AREA m styria GmbH**“ wurde für 2017 ein **Zuschuss** seitens der Stadt Leoben von 48.000 Euro beschlossen. Die Gesellschaft macht nationales und internationales Marketing für die Materialregion Obersteiermark und positioniert damit den Raum bestmöglich im Wettbewerb.
- Der Eishockeyclub „**LE Kings**“ erhält im Rahmen der **Jugendförderung** eine Subvention von 30.000 Euro.
- Der Liefervertrag zur **Mittagsverpflegung** für die ganztägigen städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen und Pflichtschulen durch die Produktions- und Ausbildungsküche von **Jugend am Werk Steiermark** wurde verlängert. Jugend am Werk Steiermark liefert seit April 2015 an sechs Standorten (Kindergarten und Krippe

Donawitz II, Kindergarten Göß, Kindergarten und Krippe Lerchenfeld, Volksschule Göß, Volksschule und Schwerstbehindertenklassen im Bildungszentrum Pestalozzi, Neue Mittelschule im Bildungszentrum Pestalozzi) monatlich durchschnittlich 2.500 Portionen frisch zubereitetes Essen.

- Für **Sozialfahrkarten für Seh- und Gehbehinderte** wendet die Stadt Leoben für das kommende Jahr einen Betrag von 30.784 Euro auf. Insgesamt haben 106 Personen einen Antrag auf Sozialfahrkarten gestellt, davon haben 69 Personen Taxigutscheine und 37 Personen Busfahrkarten gewählt.
- In der **Kunsthalle Leoben** wird 2019 wieder eine **Großausstellung** unter dem Titel „**Eiszeit Safari**“ stattfinden, die vom Reiss-Engelhorn Museum Mannheim übernommen wird. Die Gesamtkosten für die Stadt Leoben belaufen sich auf 772.000 Euro. Ein Teil der Ausgaben wird durch Einnahmen aus Sponsoren- und Eintrittsgeldern abgedeckt.
- **2017** wird eine Ausstellung mit dem Titel „**Hoffnungs(t)raum PHANTASTISCH! Eine Reise durch die phantastische Kunst**“ in der Kunsthalle stattfinden, die vom 5. Mai bis 17. September laufen wird.

Gebäudesanierungen

5.160.000 Euro zur Sanierung von Wohn- und Geschäftsgebäuden. Damit soll der Wohnstandard deutlich verbessert und Wohnungen der Kategorie C zu Wohnungen der Kategorie B angehoben werden. Zudem ist die Errichtung neuer Carports vorgesehen.

2.000.000 Euro für neue Veranstaltungszentren

190.000 Euro für ein Begegnungszentrum in Leoben-Lerchenfeld

Abwasser und Kanal

777.400 Euro: In den nächsten drei Jahren wird das 120 km lange Kanalnetz von Leoben in drei Bauabschnitten mit einer Kanalkamera überprüft. Heuer werden 40 km befahren, Schäden aufgezeichnet und der Zustand bewertet. Die Ergebnisse werden digital aufgezeichnet und in den digitalen Kanalkataster eingetragen. Ab 2020 wird dann mit den Kanalsanierungsarbeiten begonnen. 1995 wurden erste Inspektionen mit Kanalkameras durchgeführt, 2005 gab es die letzten Kamerabefahrungen.

Sonstiges

91.600 Euro für neue Müllentsorgungs- und Reinigungsgeräte im Abfallwirtschaftszentrum

401.000 Euro für Fahrzeuge zur Straßenreinigung, Müllentsorgung, den Wirtschaftshof und kommunale Einrichtungen

Flüchtlinge verlassen Leoben

Ab Ende März wird es keine Flüchtlinge mehr in der ehemaligen Baumax-Halle in Leoben geben.

Mit dem am 19. Oktober 2015 zugestellten Bescheid des Bundesministeriums für Inneres an die Stadt Leoben über „die Unterbringung und Aufteilung von hilfs- und schutzbedürftigen Fremden“ und der telefonischen Information an den Leobener Bürgermeister, dass in 14 Tagen bis zu 450 Flüchtlinge in der ehemaligen Baumax-Filiale in Leoben-Lerchenfeld untergebracht werden, wurde erstmals in der Steiermark das sogenannte „Durchgriffsrecht“ angewandt. Begründet wurde der Bescheid damit, dass das Bundesland Steiermark die Unterbringung von hilfs- und schutzbedürftigen Fremden im September 2015 nicht im Ausmaß des Verhältnisses durchschnittlich geleistet und nur zu 92,35% erfüllt hat.

Ablehnung. Leobens Bürgermeister Kurt Wallner meinte damals, „dass ich als Demokrat natürlich die Gesetze respektiere, den Bescheid des Bundes aber trotzdem auf seine Rechtmäßigkeit hin überprüfen lassen will“ und betonte, „dass ich die Halle für ein menschenunwürdiges Massenquartier halte und ablehne und es mir lieber gewesen wäre, wenn die Flüchtlinge in kleineren Einheiten untergebracht würden“. Kurt Wallner forderte den Bund auf, ihn und die Leobener Bevölkerung umfassend darüber zu informieren, was in dieser Halle passieren wird und fordert auch absolute Sicherheit für die Bevölkerung von Leoben und die künftigen Bewohner der Halle. Leobens Bürgermeister appellierte aber gleichzeitig auch an alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, diese Situation nicht für politisches Kleingeld zu missbrauchen.

Integrationsbeauftragte. Nach einer Gewalteskalation in der Halle am 3.12.2015 wandte sich Leobens Bürgermeister an die damalige Innenministerin Mikl-Leitner und forderte diese auf, das „Pulverfass“ zu entschärfen, was dann auch geschah. Die rund 300 unbegleiteten Minderjährigen, die in



V.l.n.r.: Maximilian Koren (BMI), Leobens Bürgermeister Kurt Wallner und Adi Hirner (BMI)



Ab Ende März gibt es keine Asylwerber mehr in der Baumax-Halle.

Margit Keshmiri durch die Stadt Leoben und die vorbildliche Arbeit der Plattform für Asylwerber, konnten die in privaten Quartieren untergebrachten Asylwerber umfassend betreut werden. Derzeit gibt es in Leoben noch 15 Quartiere von privaten Anbietern, von denen acht belegt sind und in denen 112 Personen untergebracht sind.

Lagerraum. Ende März dieses Jahres wird nun der letzte Flüchtling aus der ehemaligen Baumax-Halle in Leoben ausziehen und die Halle künftig nur mehr als Lagerräumlichkeit für das Innenministerium zur Verfügung stehen. 80 bis 100 Betten bleiben allerdings bestehen und können im Notfall durch das Innenministerium wieder belegt werden. Leobens Bürgermeister bedankte sich bei den Vertretern des BMI für die konstruktive Zusammenarbeit, trotz der anfänglichen schwierigen und ungewohnten Situation und begrüßt nun die Schließung.

Leoben untergebracht waren, wurden auf andere Quartiere in Österreich verteilt. Durch diese Maßnahme konnten dann auch die Spannungen herausgenommen werden, so dass es in weiterer Folge keine Probleme mehr in Leoben gab. Durch die Installation der Integrationsbeauftragten Gemeinderätin



HÄUSLBAUERMESSE LEOBEN

HAUPTPLATZ

10. - 12.03.2017

Wohnen
Bauen
Sanieren



Energiesparen

Beschlüsse aus dem Stadtrat

Auf Antrag des Bürgermeisters hat der Stadtrat folgende Beschlüsse gefasst:

- Die **Einrichtung des „Stadtlabors“** als Stätte der Bürgerbeteiligung und Begegnung ist geplant.
- Die Weiterführung der neuen **Strategie- und Organisationsentwicklung „Lust auf Zukunft – 2030“** im Rathaus Leoben wurde beschlossen.
- Das **Caritas – Frauenbeschäftigungsprojekt „WerkStart Obersteiermark“** wird mit einer Förderung unterstützt.
- Der Stadtrat hat beschlossen **folgenden Vereinen eine Subvention** zu gewähren: finanzielle Unterstützung erhalten unter anderem die Faschingsgilde Leoben, der Verein HAP KI DO – ASKÖ Leoben, der Verein IBC (1. Österreichischer Innebandy und Floorballclub), die Multiple Sklerose Selbsthilfegruppe Leoben, der Musikverein Leoben, der Schachklub Leoben, die Sportunion Leoben, der SV AT&S Hinterberg und der Verein FabLab-Leoben.
- Es ist seit langem der Wunsch der Leobener Bevölkerung, die **Fußgängerunterführung Lerchenfeld barrierefrei auszustatten**. Im Zuge der Sanierung der B116 Kärntnerstraße wurde mit der Baubezirksleitung Obersteiermark diesbezüglich Kontakt aufgenommen. Es hat sich dabei gezeigt, dass die Anlage eines Zebrastreifens direkt an der Fußgängerunterführung möglich ist. Nunmehr muss in den bestehenden Ampelanlagen die erforderliche Grünzeit unter Berücksichtigung der „grünen Welle“ eingearbeitet werden. Die Ausarbeitung des Lichtsignalprojektes sowie die Leistungsfähigkeitsuntersuchung für die Verkehrssignalanlage Fichtlplatz – B116 Kärntnerstraße mit zwei Fußübergängen wurde ein Grazer Verkehrsplanungsbüro nun beauftragt.
- Der Ankauf des Kunstobjekts **„red line“ vom Künstler Georg F. Brandner** für das MuseumsCenter Leoben wurde beschlossen.



- Das **Kinderparlament** Leoben wird auch **2017 weitergeführt**. Für die Durchführung durch den Verein Kinderbüro – die Lobby für Menschen bis 14 wurden 23.506 Euro beschlossen.
- Für **Ehrengeschenke für Altersjubilare und Jubelhochzeiten sowie Geburtstagsaktionen** für 70- und 75-jährige wurden 32.021 Euro beschlossen.



Foto: leopress (5)

- Um die Position Leobens als Veranstaltungsort mit der Durchführung der **„Zillertaler Ostergala“** am 16.4.2017 weiter zu festigen, unterstützt die Stadt Leoben den Veranstalter mit 6.000 Euro und übernimmt für Hallenmiete und Infrastruktur zusätzliche Kosten in Höhe von max. 4.000 Euro.
- Zur Durchführung der **Babygeschenkaktion 2017** wurde ein Betrag von 13.900 Euro beschlossen.



Rekordergebnis bei LE-Gutscheinen

Jubelstimmung herrscht bei Citymanager Anton Hirschmann und seinem Team sowie beim Leobener Handel. **2016 wurden LE-Gutscheine im Gesamtwert von genau 2.812.240 Euro verkauft.** Der LE-Gutschein setzt damit seine einzigartige Erfolgsgeschichte fort. „Dass wir das Rekordergebnis vom Vorjahr, 2,8 Millionen Euro, wiederum erreichen werden, habe ich erhofft, aber nicht gedacht“, meinte Citymanager Anton Hirschmann begeistert.

Impuls. Der LE-Gutschein hat sich als das Geschenk Nummer eins etabliert. Dies nicht nur in der Stadt Leoben, sondern in der gesamten Region. Durch diese heimliche „Leobener Währung“ wird ein gewaltiger Impuls für die heimische Wirtschaft gesetzt. „Der

LE-Gutschein trägt unbestritten dazu bei, dass der Kaufkraftabfluss verhindert wird, dass mehr als 2,8 Millionen Euro in der Stadt bleiben, wovon rund 250 Unternehmen, bei denen die LE-Gutscheine eingelöst werden können, direkt profitieren“, so Hirschmann.

Unternehmen. Möglich wurde dieser großartige Erfolg letztlich durch das Zusammenwirken mehrerer Faktoren. Die große Zahl an Betrieben – inklusive jener im LCS, die den LE-Gutschein als Zahlungsmittel akzeptieren, macht diesen so attraktiv. Dazu kommt, dass immer mehr Unternehmen den LE-Gutschein als ideales Geschenk für ihre Mitarbeiter zu verschiedensten Anlässen schätzen gelernt haben. Auch das Zusammenwirken im Vertrieb des Gutscheines ist einzigartig. Cityma-



Foto: Citymanagement Leoben

Der LE-Gutschein als beliebtes Leobener Zahlungsmittel

nager Anton Hirschmann möchte nicht verabsäumen, allen, die 2016 LE-Gutscheine gekauft und verkauft haben, herzlich zu danken.

Mehr als 100.000 Nächtigungen

Mit dem Überspringen dieser magischen Grenze im Jahr 2016 kann Leoben ein gewaltiges touristisches Ausrufezeichen setzen. **Mehr als 100.000 Nächtigungen**, genau genommen waren es 101.723 Nächtigungen, bedeuten gleichzeitig, dass der touristische Aufwärtstrend in Leoben auch im vergangenen Jahr angehalten hat. Ausgangspunkt dieser rasanten Entwicklung war 2007 mit etwas mehr als 55.000 Nächtigungen. Damals getätigte Investitionen und der Vorsatz aller Tourismusverantwortlichen in der Stadt, die Destination Leoben konse-



Foto: KK

quent gemeinsam zu entwickeln, haben sich rückblickend Jahr für Jahr mit einem Plus „bezahlt“ gemacht.

Teamarbeit. Es ist das erfreuliche Ergebnis einer wirkungsvollen „touristischen Teamarbeit“. „Die Nächtigungen in Leoben in nur neun Jahren fast zu verdoppeln, war nur durch die enge Zusammenarbeit mit den touristisch ausgerichteten Betrieben in der Stadt wie Hotels, Gasthöfen, Pensionen und Freizeiteinrichtungen sowie mit der Stadt Leoben möglich. Es ist in dieser Hinsicht gewaltig viel passiert, wenn

wir uns an zahlreiche Investitionen, Umbauarbeiten und Neueröffnungen erinnern“, so Tourismusobmann Anton Hirschmann. Auf die Herkunft der Gäste angesprochen, erläutern die Tourismusverantwortlichen, dass man auf den großen Österreicheranteil stolz ist. Stolz auf die mehr als 100.000 Nächtigungen ist auch Bürgermeister Kurt Wallner: „Besonders freut mich, dass die Hälfte der Nächtigungen auf klassische Freizeitgäste entfällt. Hier haben wir mit Zugpferden wie dem Asia Spa gewaltig aufgeholt. Bei den Tagungs- und Businessgästen haben wir durch die Montanuniversität und die internationalen Unternehmen schon immer eine gewisse Stärke gehabt.“

Wirtschaftsfrühstück

Großer Besucherandrang beim **100. Leobener Wirtschaftsfrühstück**, veranstaltet von den Wirtschaftsinitiativen Leoben (WIL) im Gewerbezentrum Leoben. Mit dieser Jubiläumsausgabe wurde eine Erfolgsgeschichte gefeiert. 2008 haben der Grazer Unternehmensberater Siegfried Nerath und Herta Dirnberger im Haus von Elektro Wernegg mit einem kleinen Frühstück begonnen. Unterstützt von der Stadt Leoben wurde dann eine Plattform geschaffen, damit sich Firmen nach außen präsentieren können. Diese Möglichkeit zum Netzwerken wird heute von Unternehmen aus den unterschiedlichsten Bereichen sowie Vertretern städtischer Institutionen, Sozialpartnern, Medien und der Politik genutzt. Neben den 100 Ausgaben wurden auch 12 Sonderfrühstücke zu bestimmten Themen abgehalten.



Foto: leopress

V.l.: Günter Leitner, Bürgermeister Kurt Wallner, WKO-Regionalstellen-Obfrau Elfriede Säumel, Herta Dirnberger und Siegfried Nerath

Ordinationspartnerschaft

Die Gynäkologin Dr. Florentia Peintinger ging mit dem plastisch-ästhetischen Chirurgen Dr. Daryousch Parvizi eine Ordinationspartnerschaft ein. Bereits seit 2002 ist die Ärztin am LKH Hochsteiermark tätig und betreibt seit 2010 ihre Praxis in Leoben. Dr. Parvizi ist Oberarzt am LKH Graz. „Eine Ordinationspartnerschaft dieser Art ist neu in der Steiermark“, berichtete Dr. Peintinger Bürgermeister Kurt

Wallner bei einem Besuch in der Praxis. Im Falle einer Krebserkrankung bieten die Ärzte ein Gesamtpaket an, in dem die Behandlungen aufeinander abgestimmt werden. In der Gemeinschaftsordination wird nicht nur mit Kollegen, sondern auch mit dem LKH Hochsteiermark und mit Styria Med, der Vernetzung aller Ärzte im Bezirk, zusammengearbeitet.

Info

Gyn • Onko • Praxis

Univ-Prof. Dr. Florentia Peintinger
OA Dr. Daryousch Parvizi
Max Tendler-Straße 22
8700 Leoben

Wahlärzte- und Privatordination nach Vereinbarung
Anmeldung unter Tel. 0664 37 04 144
ordination@gyn-peintinger.at

Zusammenarbeit. Dr. Florentina Peintingers Schwerpunkt liegt in der gynäkologischen Onkologie. Sie ist vor allem auf begleitende Therapie bei Brustkrebs spezialisiert. Sie betreibt Nachsorge aber auch nach allen anderen Operationen. Zudem hat sie ein Diplom für komplementäre Medizin und unterstützt alternative Heilmethoden als Ergänzung zur klassischen Schulmedizin. Seit einigen Monaten besteht ihre Kooperation mit dem plastischen Chirurgen Dr. Parvizi. Eines seiner Fachgebiete ist die rekonstruktive plastische Chirurgie, das heißt, er führt bei Krebspati-



V.l.: Dr. Daryousch Parvizi und Dr. Florentia Peintinger mit Bürgermeister Kurt Wallner

Foto: Dietmaier

enten Wiederherstellungsoperationen wie Brustaufbau oder Narbenkorrekturen durch. Er ist aber auch Spezialist für Schönheitschirurgie und Intimchirurgie. Die beiden Ärzte kooperieren mit Dr. Iris Berner, die ganzheitliche Therapien ergänzend zur etablierten klassischen Behandlung anbietet. So übernimmt sie psychoonkologische Betreuung für Betroffene und Angehörige, sie arbeitet auch mit Akupunktur und Biofeedback. HD

WELLNESS IST OUT!

DEEP AND WIDE ist ein Leobener Unternehmen, das die Innovation seit seinem Bestehen „im Blut“ hat. Die Kunst ist einen Trend früh zu erkennen und gezielt am Markt anzubieten. So weiß Inhaber Dr. Günther Fritz, dass es im kosmopolitischen Krisengefühl unserer Zeit längst nicht mehr nur um Wellness geht. Vielmehr geht es darum, angesichts der instabilen Umwelt und unsicheren Zukunft mit Selfness Kompetenz zu erwerben, die es ermöglicht, in vielen Bereichen gut zu bestehen. Der Aufbau und der permanente Erwerb von Kompetenzen ist die Formel für ganzheitliches Wohlbefinden. Es ist die „Utopie“ des Menschen, dass er ungleich mehr „resilient“ (widerstandsfähiger) ist, als die Generationen vor ihm. Ein Mensch, der Freiheit und Selbstverwirklichung mit sozialen Fähigkeiten und modernen Technologien verbindet, die er für die globale Wissenswelt nicht nur zum Überleben, sondern vor allem für eine gesteigerte Lebensqualität braucht, braucht Selfness, um das für sich zu erreichen.

So haben Zukunftsforscher bereits vor Jahrzehnten die Frage gestellt, was kommt nach Wellness?

SELFNESS IST IN!

Seit 2007 fördert DEEP AND WIDE mit Selfness für seine Kunden die

körperliche Kompetenz

die Fähigkeit, seinem Instinkt zu folgen und sich gesund zu ernähren, Sport zu treiben und fit zu bleiben, die

emotionale Kompetenz

die Fähigkeit zur Work-Life-Balance und zum positiven emotionalen Umgang mit der sozialen Umwelt, mit Partnerschaft, Beruf und Familie, die

biografische Wachstumskompetenz

die Fähigkeit, selbstständige Entscheidungen in komplexen Lebenssituationen oder Krisen zu treffen und die

Reifungskompetenz

die Fähigkeit, zu lernen und einen bewussten Erfahrungsgewinn bis ins hohe Alter fortzusetzen.



8700 Leoben Lorberastraße 19

E-mail: g.fritz@deepandwide.at

Mobil: +43 (0) 664 844 244 1

www.deepandwide.at

www.seven-psi.at

www.selfness.or.at

www.great-five.at

www.bachblütenberatung.com

Mit unserer Hilfe lernen Sie die materiellen Wunder der Technologie mit den spirituellen Bedürfnissen unserer menschlichen Natur in Einklang zu bringen

Dr. Günther Fritz

Anzeige

Pizzeria und Kebap Royal

Garip Aslan eröffnete gemeinsam mit seinem Schwager und seinem Bruder am Hauptplatz 7 in Leoben das Pizzeria- und Kebap-Lokal Royal. Der Rottenmanner kannte Leoben von

früher vom Sport – er war beim Kickboxen aktiv – und schwärmte von Leoben als attraktivem Standort seines neuen Lokals. Auf ausgezeichnete Qualität des Kebapfleisches und aller anderen Zutaten wird besonders geachtet. Der Pizzateig wird selbst zubereitet und auch die Lasagne ist hausgemacht. Es werden auch österreichische Gerichte und Salate angeboten.

Standort. Vizebürgermeister Max Jäger überbrachte die besten Wünsche der Stadt Leoben für eine erfolgreiche Geschäftsführung und beglückwünschte zur schönen



Garip Aslan (ganz rechts) mit seinem Bruder und seinem Schwager im neuen Lokal

Wiederbelebung des Standortes. Das helle und freundliche Lokal ist einladend, es verfügt über acht Sitzplätze. Für Schüler und Studenten wird ein Kebap um drei Euro angeboten. HD

Info

Royal Pizzeria und Kebap

Garip Aslan, Hauptplatz 7, 8700 Leoben

Öffnungszeiten:

Mo bis So 10 bis 22 Uhr; kein Ruhetag

Tel. 03842 43076

Vorbestellungen erwünscht

Neuer Friseursalon

Wo früher die Küche und das Stüberl des ehemaligen Gasthauses Sebingner waren, hat Claudia Majer-Kajbic in der Kerpelystraße 30 in Leoben-Donawitz nun ihren eigenen Friseursalon eröffnet. Bereits in dritter Generation übt sie diesen Beruf aus. 1955 hatten

ihre Großeltern mit einem Friseursalon in der Kerpelystraße begonnen, der später von ihrem Onkel Reinhard Kunzelmann übernommen wurde. 32 Jahre lang war sie als Friseurin bei ihrem Onkel tätig, der später sein Geschäft altersbedingt geschlossen hat. Es ist ein großer Kundenstock da, auch das Potential für neue Kunden ist gegeben. Daher entschloss sich Majer-Kajbic, den Familienbetrieb an anderer Stelle in Leoben-Donawitz weiterzuführen. „Ich arbeite gerne für Menschen und ich schaffe auch gerne etwas mit meinen Händen, daher habe ich auch das Wort Manufaktur“, sagt die Friseurin.

Angebot. Claudia Majer-Kajbic bietet in ihrem Salon neben der gesamten Palette der Haarkunst vom Färben, Schneiden oder Ste-



Gemeinderat Arno Maier (l.) und Claudia Majer-Kajbic

cken auch zusätzlich Haut- und Farbberatung sowie Make up-Artists der Salzburger Firma Lombagine an. Gemeinderat und Fachkollege Arno Maier gratulierte zum mutigen Schritt in die Selbständigkeit und überbrachte die besten Wünsche von Bürgermeister Kurt Wallner.

Info

Haar- und Schönheits-Manufaktur

Inhaberin Claudia Majer-Kajbic

Kerpelystraße 30, 8700 Leoben

Tel. +43(0) 676/7312935

claudia.kajbic@outlook.com

Öffnungszeiten von Di bis Fr von 9 bis

16 Uhr nach Terminvereinbarung

Pfandhaus Leoben

Am Waasenplatz 1 in Leoben, am ehemaligen Standort der Videothek, betreiben Anna Marie Moise und ihr Partner Hakan Kemac seit kurzem ein Pfandhaus. „Es gibt immer mehr Menschen, die schnell und unkompliziert ein Darlehen brauchen“, so die Jungunternehmer. Hier können neben motorisierten Fahrzeugen unterschiedliche Wertgegenstände wie Antiquitäten, Schmuck, Marken- und Edeluhrn, Digitalkameras, HiFi- und Multimediageräte, Spielkonsolen, Smartphones, Notebooks oder Tablets belehnt werden. Das Pfandhaus kauft auch Edelmetalle. „Eine Pfandleihe im Pfandhaus Leoben ist garantiert fair und vor allem schnell, wenn man dringend Bargeld braucht“, informierte Geschäftsführerin Anna Marie Moise. Gemeinderat Arno Maier gratulierte den beiden Betreibern im Namen der Stadt zur Geschäftseröffnung.

Kontakt: www.pfandhaus-leoben.at, Tel.: 0660 / 7901036

Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 10 bis 18 Uhr



Gemeinderat Arno Maier (l.) gratulierte Anna Marie Moise und Hakan Kemac zur Geschäftseröffnung

Segnung der Mur



Foto: Preggert

Metropolit Erzbischof Arsenios von Österreich segnete die Mur.

Die orthodoxe Kirchengemeinde „Mutter von der immerwährenden Hilfe - St. Alfons“ begrüßte das neue Jahr mit einer Wassersegnung der Mur. Von der Waasenbrücke aus warf Metropolit Erzbischof Arsenios von Österreich, ein geweihtes Kreuz dreimalig an einem Band hängend in die Mur. Damit wurde das Wasser des größten steirischen Flusses mit göttlicher Segenskraft versehen. Der Metropolit nutzte diese Gelegenheit, um allen Anwesenden alles Gute und Gottes Segen für das Jahr 2017 zu wünschen. Bereits voriges Jahr wurde die Mur – jedoch erstmalig überhaupt – vom orthodoxen Metropoliten geweiht. Dieses Jahr nahm er die Weihe bzw. den dreimaligen Kreuzwurf Richtung Süden, entgegen der Wasserrichtung, vor.

Christbaumverwertung



Foto: Frisinger

Round Table Leoben spendet das Holz wieder bedürftigen Familien der Region. V.l.: Christoph Kohlmaier, Kurt Wallner und Jürgen Winterheller

Der Christbaum vom Leobener Hauptplatz, der von Mayr-Melnhof zur Verfügung gestellt worden war, wird nachhaltig weiterverwertet. Bereits zum zweiten Mal spendet der Round Table das Holz an bedürftige Familien aus der Region. „Die Scheiter werden gebrauchsfertig geliefert“, sagten die Mitglieder des Round Table Jürgen Winterheller und Christoph Kohlmaier bei einem gemeinsamen Augenschein mit Bürgermeister Kurt Wallner im Wirtschaftshof, wo das Objekt zur Zeit lagert. „Fünf Festmeter werden es schon werden“, so Kohlmaier. Bürgermeister Kurt Wallner bedankte sich beim Round Table Leoben für die Fortführung dieser Sozialaktion, denn „gerade in einem strengen Winter ist Brennmaterial besonders nachgefragt.“

1,5 Std. GRATIS PARKEN



Stadtwerke
Parkraum



Erlebnis
Leoben

Nutzen Sie bei diesen Unternehmen die Chance auf 1,5 Stunden GRATIS PARKEN in der Altstadttiegarage!



























































ERFOLG REICHE

VERANSTALTUNG



Convention
Leoben

WIR SORGEN FÜR IHRE

Convention Bureau Leoben GmbH
Hauptplatz 1 • A-8700 Leoben
t: +43 (0) 3842/472 60
f: +43 (0) 3842/40 62-476
info@convention-leoben.at

www.convention-leoben.at

♥ **LOCATIONS:** Congress Leoben Altes Rathaus, Logistik Center Leoben, MuseumsCenter & Kunsthalle

♥ **HOTELS/LOCATIONS:** Falkensteiner Hotel**** & ASIA SPA, Hotel Kongress****, Brücklwirt****

♥ **AGENTUREN:** Kastner & Partner GmbH, CIMO GmbH

♥ **PARKEN:** Stadtwerke Leoben

PARTNER: Montanuniversität Leoben, GÖSSEUM, HOCHsteiermark

1,5 Std. GRATIS PARKEN



Stadtwerke
Parkraum



Erlebnis
Leoben

Nutzen Sie bei diesen Unternehmen die Chance auf 1,5 Stunden GRATIS PARKEN in der Altstadttiegarage!



























































Positive Flüchtlingsarbeit in Leoben

Gemeinsam mit Vertretern der Plattform für Asylwerber in Leoben zog Gemeinderätin Margit Keshmiri, Integrationsbeauftragte der Stadt, eine äußerst positive Bilanz über ihr erstes Jahr in dieser Mittlerfunktion. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Plattform konnten viele Aktivitäten für die in Leoben untergebrachten Asylwerber gesetzt werden. Die Palette reicht dabei von einem Begegnungsfest in der Pfarre Waasen, Wanderungen mit dem Alpenverein, Vernissagen, wöchentliche Treffen im Jugendzentrum Spektrum oder die Zusammenarbeit mit heimischen Sportvereinen bis hin zu Werte- und Deutschkursen und – in Zusammenarbeit mit dem BFI – Aus- und Weiterbildungsangebote für Asylwerber. Derzeit sind 110 Asylwerber in Leoben.

Erfolg. Durch die gute Zusammenarbeit zwischen der Stadt Leoben und der Plattform für Asylwerber, die auf engagierte freiwillige Helfer und Ehrenamtliche zurückgreifen



V.l.: Marian Pink, Erika Augustin, Gemeinderätin Margit Keshmiri, Robert Konrad (Verein Zebra) und Sophie Zeiler-Mahrous

Foto: leopress

kann, sowie mit den Pfarren, Vereinen, Schulen und Institutionen der Stadt oder dem Verein Zebra, dem Berufsförderungsinstitut und den Jugendeinrichtungen funktioniert die Flüchtlings- und Integrationsarbeit in Leoben sehr gut. Solche Rahmenbedingungen fehlen in anderen Gemeinden oft.

Patenschaften. Auch viele Leobener bieten ihre Unterstützung für die hier lebenden Asylwerber an. Besonders zu erwähnen ist hier das Patenschaftsprojekt der Plattform für Asylwerber und die regelmäßigen Begegnungsnachmittage im „Café Mitt'n drin“, die jeden Mittwoch stattfinden.

Neue Straßenbezeichnung

Der Pfarrhof der Stadtpfarre St. Xaver hat mit der Anschrift „Jesuitengasse 1“ zukünftig eine weitere Postadresse. Kürzlich wurde die neue Straße in der Innenstadt im Beisein von Bürgermeister Kurt Wallner, Stadtpfarrer Markus Plöbst und den für Straßennamen verantwortlichen Referatsleiter Alfred Joham offiziell übergeben. Die **Jesuitengasse** mit einer

Gesamtlänge von rund 60 m zweigt von der Erzherzog Johann-Straße in südliche Richtung ab und liegt zwischen dem Kollegium Josefinum und dem ehemaligen Arbeitsamt, heute Polizeidienststelle. Die Benennung erfolgte auf Anregung von Markus Plöbst in Erinnerung an das Wirken des Jesuitenordens in Leoben.



V.l.: Alfred Joham, Stadtpfarrer Markus Plöbst und Bürgermeister Kurt Wallner

Foto: Freisinger

Neuer Standort

Die „**Frische KochSchule Leoben**“ der Landwirtschaftskammer unter der Leitung von Eva Maria Lipp, hat ihren Standort nach der Schließung in der Leobener Parkstraße in das Studentenheim Josefinum in der Erzherzog Johann-Straße 4 verlegt. In der Kochschule werden heimische Lebensmittel der Saison, produziert von den Bauern der Region, fachgerecht und schmackhaft verarbeitet und zubereitet. Die KochSchule hält viele Kochkurse ab, besonders auch für Kinder. Schon die Jüngsten kommen so auf ganz lockere Art und Weise in Kontakt mit heimischen Produkten. Viele Kindergartengruppen oder Schulklassen nehmen das Angebot sehr gerne an. Mit dem Standort im Josefinum hat die KochSchule auch den passenden Platz gefunden, was die Hausherren Stadtpfarrer Markus Plöbst und Harald Rechberger, Leiter des Josefinum, sehr freut. Am Eröffnungstag verwöhnten die Bezirksbäuerinnen mit köstlichen Schmankerln. Vizebürgermeister Maximilian Jäger wünschte alles Gute.



V.l.: Monsignore Markus J. Plöbst, Eva Maria Lipp und Vizebürgermeister Maximilian Jäger

Foto: Freisinger



JAHRESRÜCKBLICK 2016



Foto: Freisinger

13.1.: Besuch der neuen Kinderkrippe im Kindergarten Leoben-Donawitz



Foto: leopress

27.1.: Ruhestand von Edith Kloibhofer (Hrovat) nach über dreißig Jahren Schulwegsicherung



Foto: leopress

30.1.: Übergabe der neuen Carportanlage Colombogründe an die Mieter



Foto: leopress

4.2.: Wirtschaftsbetriebe und Lehrlinge am siebenten Jobday der Polytechnischen Schule



Foto: Freisinger

26.2.: Neues Einsatzfahrzeug für die Bergrettung Leoben



Foto: Freisinger

1.3.: Ausstellung „Rohstoffe sind Zukunft“ der Montanuniversität in der Kunsthalle Leoben



Foto: leopress

9.3.: Rundes Betriebsjubiläum – dreißig Jahre Friseursalon von Arno Maier am Hauptplatz



Foto: Freisinger

11.3.: Die Häuslbauermesse Leoben ist die zweitgrößte Messe der Steiermark.



Foto: Freisinger

21.3.: Hohes Publikumsinteresse und neueste Automobilrends bei der Automesse



Foto: Freisinger

31.3.: Eröffnung der Seniorenresidenz Steinkellner in Leoben-Donawitz



Foto: leopress

1.4.: Das Alte Gymnasium Leoben präsentiert den „Abend der sprachlichen Vielfalt“.



Foto: leopress

15.4.: Kindersicherheitstag als Auftaktveranstaltung „Kindersicherer Bezirk Leoben“



Foto: Freisinger

22.4.: Generalsanierter Trauungssaal erscheint nach Wasserschaden in neuem Glanz.



Foto: Freisinger

25.4.: Schulen, Vereine und Asylwerber beim „Großen steirischen Frühjahrsputz“



Foto: Freisinger

25.4.: Die lange Nacht der Forschung bot Einblicke in die Welt der Wissenschaft.



Foto: Freisinger

27.4.: Jugend am Werk wurde neuer Postpartner in Leoben-Judendorf



Foto: leopress

3.5.: Das Kinderparlament wählte Kinderbürgermeister und Kinderbürgermeisterin.



Foto: leopress

4.5.: Zur Muttertagsfeier lud die Stadt Leoben zur Kaffeejause mit Musikprogramm.



Foto: leopress

11.5.: Zivilschutz und Geschicklichkeit bei der Kindersicherheitsolympiade für Volksschüler



Foto: Freisinger

11.5.: Der neu gestaltete Spielplatz Salzlande in Leoben-Judendorf wurde feierlich eröffnet.



Foto: KK

12.5.: Seniorensicherheitsolympiade mit den Themen Geschicklichkeit und Zivilschutz



Foto: Freisinger

20.5.: Studierende der Montanuniversität veranstalteten das „Fest der Nationen“.



Foto: Freisinger

23.5.: In Leoben erfolgte der Auftakt der ORF-Sendung „Guten Morgen Österreich“.



Foto: Freisinger

13.6.: In der Fanzone am Hauptplatz konnte die Fußball-EM live mitverfolgt werden.



Foto: Freisinger

16.6.: Das WM-Spiel Österreich gegen Ungarn lockte Massen von Menschen an.



Foto: Helga Dietmaier

20.6.: Der Oberlandler Kirchtag auf der Massenburg fand bereits zum 27. Mal statt.



Foto: Alina Dietmaier

27.6.: Der erste „Street food market“ begeisterte die zahlreichen Besucher.



Foto: Freisinger

29.6.: Besuch des chinesischen Botschafters im Rathaus von Leoben



Foto: Freisinger

4.7.: Mit einer Ideenwerkstatt startete die Sanierung zum Bildungszentrum Innenstadt.



Foto: Freisinger

15.7.: Das Radio Grün Weiß Sommer Open-Air versammelte tausende Musikfans.



Foto: Freisinger

29.7.: 50-jähriges Dirigierjubiläum von Alois J. Hochstrasser bei der Sommerphilharmonie



Foto: Freisinger

29.7.: Der Kulturpreis der Stadt Leoben ging an Malerin und Textilkünstlerin Erika Hovanyi



Foto: Leeb

3.8.: In Leoben-Hinterberg wurden 30 neue Garagen an die Mieter übergeben.



Foto: Freisinger

10.8.: Dachgleichenfeier beim neuen Gesundheitszentrum in Leoben-Leitendorf



Foto: Freisinger

18.8.: Spatenstichfeier für das neue Studentenheim „Greenbox“ am Martin Luther-Kai 8



Foto: Freisinger

26.8.: 30 Weinbauern boten am siebenten Leobener Weinfest ihre Weinspezialitäten an.



Foto: Freisinger

30.8.: Memorandum für Kooperation mit dem Bezirk Minhang in Shanghai



Foto: leopress

1.9.: Als wichtiger Arbeitgeber bildet die Stadt Leoben in ihren Betrieben Lehrlinge aus.



Foto: Freisinger

2.9.: Leoben wurde beim Landesblumenschmuckbewerb 2016 schönste Stadt.



Foto: Freisinger

8.9.: Baubeginn für das Zentrum am Berg der Montanuniversität Leoben am Erzberg



Foto: Helga Dietmaier

8.9.: „O`zapft is“ hieß es beim traditionellen Wiesenfest auf der Brandlwiese.



Foto: Freisinger

9.9.: Das Schultütenfest brachte den Schulanfängern eine prall gefüllte Tüte.



Foto: Kermec

10.9.: Beim LE-Laufevent liefen die Teilnehmer auch für einen guten Zweck.



Foto: Freisinger

12.9.: Zu Schulbeginn wurde das Schulzentrum Pestalozzi in Leoben-Donawitz eröffnet.



Foto: Freisinger

12.9.: Die Ausstellung „Faszination Raumfahrt“ in der Kunsthalle Leoben begeisterte.



Foto: Freisinger

16.9.: Am Tag des Sports präsentierten sich die Leobener Sportvereine am Hauptplatz.



Foto: Weeber

25.9.: Das Stadt-Land-Fest lud mit regionalen Schmankerln auf den Leobener Hauptplatz.



Foto: Freisinger

5.10.: Vier Astronauten waren zu Besuch und erzählten von ihren Weltraumflügen.



Foto: Freisinger

6.10.: 180. Gösser Kirtag mit der längsten Standmeile Österreichs



Foto: leopress

7.10.: Spatenstich für das Studentenheim „Collegium Jacobinum“ in St. Jakob.



Foto: Freisinger

11.10.: Das Department Petroleum Engineering eröffnete in der Parkstraße 27



Foto: Alina Dietmaier

15.10.: 85-Jahr-Feier mit buntem Programm des Trachtenvereins Steirerherzen Seegraben



Foto: Freisinger

17.10.: In Leoben-Leitendorf wurde das Studentenheim „Mineroom“ eröffnet.



Foto: Pressberger

19.10.: Zertifikat „familienfreundliche Gemeinde“ für die Stadt Leoben



Foto: Freisinger

25.10.: Festakt zum österreichischen Nationalfeiertag im Stadttheater Leoben



Foto: Dietmaier

26.10.: Zwei neue Einsatzfahrzeuge für die Freiwillige Feuerwehr Leoben-Göb



Foto: Fittmarsch

26.10.: Beim Fitmarsch ging es gemeinsam vom Hauptplatz nach Leoben-Göb.



Foto: Freisinger

27.10.: Eröffnung der Drucksteigerungsanlage am Veitsberg



Foto: leopress

8.11.: Das Kinderparlament testete die Verbesserungen bei Schulbusverbindungen



Foto: Freisinger

9.11.: Prämierung der Gewinner des Blumenschmuckwettbewerbs der Stadt Leoben



Foto: Freisinger

11.11.: Bockbieranstich im Gösser Bräu – traditionell in der Vorweihnachtszeit



Foto: Freisinger

15.11.: Jungbürgerfeier für jene Jugendliche, die ihre Volljährigkeit erreicht haben



Foto: Freisinger

18.11.: Der Tag der offenen Tür im Bildungszentrum Pestalozzi weckte hohes Interesse.



Foto: leopress

19.11.: Bürgermeister Kurt Wallner wurde bei der Straußgala mit dem goldenen Strauß geehrt.



Foto: leopress

23.11.: Berufsschulabschluss: Lehrlinge der Gemeinde wurden mit LE-Gutscheinen belohnt



Foto: Freisinger

25.11.: Eröffnung der Adventstadt Leoben mit dem Leobener Christkind



Foto: Pressberger

28.11.: Studentenförderung an der Montanuniversität Leoben in Form von LE-Gutscheinen



Foto: Freisinger

7.12.: Schüler der HLW bringen Weihnachtspäckchen für Senioren über achtzig Jahre



Foto: Freisinger

16.12.: Verbesserung der Verkehrssicherheit durch den neuen Kreisverkehr Kerpelystraße



Fair WOHNEN
**MIETER
VEREINIGUNG**
Steiermark

Sprechtage der Mietervereinigung

an jedem 3. Dienstag im Monat

Termine 2017:

21. Februar, 21. März, 18. April, 16. Mai, 20. Juni, 18. Juli,
19. September, 17. Oktober, 21. November, 19. Dezember

Sprechstunde: von 14 bis 15 Uhr

Ort: 8700 Leoben, SPÖ-Regionalbüro,
Hauptplatz 9/1

Kontakt: Landesgeschäftsstelle Graz, Tel.: 050195-4300

Info

Die Aufgaben der Stadt Leoben im Bereich Bauen und Wohnen sind vielfältig: Dazu zählen Bauverfahren, Hausnummern-Vergabe, Flächenwidmung oder Ortsbildschutz. Zudem verfügt Leoben über rund 2.400 Gemeindewohnungen sowie Senioren-Wohnhäuser. Eine Schlichtungsstelle für Mietfragen vermittelt bei Streitfällen. Nähere Informationen finden Sie unter dieser Internet-Adresse:

www.leoben.at/buergerinnen/bauen-wohnen

Was ist der direkte Nutzen Ihrer Selfness- Programme?

Die Eigenschaften unseres Organismus – wie wohl oder unwohl wir uns fühlen – sind nicht nur von den **Genen** festgelegt, sondern es gibt andere maßgeblichere **Einflussfaktoren**. Antworten dazu liefert die **Epigenetik**. **Epigenetik** erklärt u.a. wie (zwischenmenschliche) Beziehungen und Lebensstile unsere **Gene** steuern und somit darüber entscheiden wird, wie wohl oder unwohl wir uns fühlen und genau dort setzen wir mit **Selfness** an. Wir bieten **Selfness-Programme** für unsere Kunden an, die Kompetenzen u.a. in den Bereichen Beziehung, Entscheidung, Fitness, instinktbasierte Ernährung und Reife aufbauen. Konsequenterweise werden die **epigenetischen Mechanismen**, die auf unseren Organismus wirken, dadurch positiv beeinflusst. Dazu nutzen wir unsere jahrelange Erfahrung in Systemtheorie, Quantenphysik, Unternehmensberatung, IT, Forschung und Energetik.



Dr. Günther Fritz: Außergewöhnliche Zeiten verlangen außergewöhnliche Lösungen.

Welche Methoden bieten Sie an?

Wir bieten alternativ u.a. das Konzept der Bachblüten in seiner ganzen Breite für unsere Kunden. Bachblüten sind mehr als nur Tropfen, die man einnimmt. Es ist ein Konzept, das sich mit vielen Methoden der Moderne gut und gerne messen kann. Beispielsweise unterstützt dieses Konzept Entscheidungsprozesse, reduziert Existenzängste und hilft bei der Änderung eines gewohnten (ungünstigen bzw. ungesunden) Lebensstils. Biofeedback und Radionik sind u.a. weitere mächtige Methoden, die wir für unsere Kunden einsetzen, um sie mit der nötigen Kompetenz auszustatten, die sie brauchen, um sich im Leben besser zu orientieren bzw. sich gut zu fühlen.

PR



Hr. Enrico
BERTOLO

Hr. Karl HAIDER

EOC GmbH

Ihr Spezialist für:

**EDV-SYSTEME
BÜROTECHNIK
REGISTRIERKASSEN**

FRANZ JOSEF STR. 19
8700 LEOBEN

Tel.: +43 3842/47980

Mail.: leoben@eoc.at

Ihr Partner in Leoben!



**NOTEBOOK &
PC-REPARATUR**

SHARP
SHARP BUSINESS SYSTEMS

brother
at your side

TOSHIBA
Leading Innovation

TREFFPUNKT TANZSCHULE Wassner-Glauninger

Persönlicher Tanzunterricht
in lockerer Atmosphäre

LEOBEN, Pestalozzistraße 40

Tel. 0664/3009591

weitere Auskünfte unter 81816

www.tanzschule-glauninger.at



ANFÄNGER JUGEND

FREITAG, 10.3., 19.00 UHR

EHEPAARE (PAARE) GRUNDKURS

MONTAG, 6.3., 19.30 UHR

ROCK N'ROLL

MITTWOCH, 8.3., 18.15 UHR

PAARE FORTGESCHRITTENE

DIENSTAG, 14.2., 19.30 UHR

Seniorenweihnacht



Foto: leopress

Erfrischendes Kinderprogramm erfreute die Zuhörer.

Im Dezember 2016 fanden die alljährlichen Weihnachtsfeiern für die Senioren der Stadt Leoben statt. In den Stadtteilen Göß, Judendorf, Innenstadt (samt Waasen, Mühlal, Lerchenfeld) und Leitendorf wurden die Jahrgänge 1900 bis 1950 eingeladen. Sowie in Hinterberg und Donawitz die Jahrgänge 1900 bis 1956 bzw. 1957. Rund 6.000 Senioren erhielten daher eine Einladung, um gemeinsam mit den Volksschulen der diversen Stadtteile Weihnachten zu feiern. Die Kinder und ihre Lehrer glänzten mit einem tollen Programm. In den Seniorenwohnhäusern der Stadt Leoben sowie im Stadtteil Hinterberg sorgten die Damen des „Turnauer Drei-Gesangs“ für ein bezauberndes Weihnachtsambiente. Auch für das leibliche Wohlergehen wurde bestens gesorgt. Außerdem wurden die Bewohner der Leobener Pflegeheime der Stadt Leoben vom Referat für Soziales und Schlichtungsstelle besucht, um einen kleinen Weihnachtsgruß von Bürgermeister Kurt Wallner zu überbringen.

Maskenball



Foto: Pressberger (2)

Tolle Stimmung beim Pensionisten-Maskenball in den Kammersälen

Ausgezeichnete Stimmung herrschte beim Pensionistenmaskenball, der traditionell wieder am Mittwochnachmittag nach dem Hüttenarbeiterball in den Kammersälen Donawitz stattfand. 170 Gäste folgten der Einladung von Walter Wölfer und unterhielten sich prächtig von 15 bis 22 Uhr bei beschwingten Klängen der „Alpenrupi“. 600 Lospreise wurden vergeben und die besten Masken in den Kategorien Einzel, Paare und Gruppen prämiert.



Maskenprämierung

Erlebte Zeitgeschichte II – Geschichten aus den Stadtteilen

„Erinnerungsgespräche in den Seniorenklubs“ im neuen Jahr

Die persönlichen Erinnerungen der Bewohner einer Stadt sind ein unschätzbares Gut. Aus diesem Grund sucht die Stadt Leoben immer wieder den Kontakt zu den Menschen, die bereits seit einigen Jahrzehnten die Geschehnisse unserer Stadt miterleben. Sie sind es, die Interessantes aus der Vergangenheit erzählen können und somit das „lebendige Gedächtnis“ von Leoben darstellen.

Bereits im Oktober bzw. November 2016 fanden deshalb Veranstaltungen in den Seniorenklubs Stadt und Leitendorf dazu statt. Nun folgt der zweite Teil der „Erinnerungsgespräche“, zu dem wir Sie herzlich einladen möchten! Wobei der direkte Kontakt mit den Leuten im Vordergrund steht. Bringen Sie einfach genügend Zeit

mit, um über Begangenes in einer netten Atmosphäre, bei Kaffee und Kuchen, mit uns zu plaudern.

Sehr gerne können auch Leobener zu den Veranstaltungen kommen, die sonst nicht in die Seniorenklubs gehen. Wir freuen uns natürlich außerdem über alte Erinnerungsstücke, Fotos, etc., die wir dann gemeinsam anschauen können.

Bitte merken Sie sich folgenden Termin vor:

- Am **Donnerstag, dem 9. Februar 2017**, finden die Erinnerungsgespräche im Seniorenklub Hinterberg, Hinterbergstraße 33, von 14 bis 16 Uhr, statt.



HÄUSLBAUERMESSE LEOBEN

HAUPTPLATZ

10. - 12.03.2017

Wohnen
Bauen
Sanieren



Energiesparen

Anzeige

Altarweihe in der Erhardikirche in Göß

Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl weihte am Namenstag des Heiligen Erhard den **neuen Altar in der Gösser Friedhofskirche** ein. Die alpenländische Messe von Lorenz Maierhofer wurde vom Jagdchor Leoben unter der Leitung von Viktor Fresner gestaltet. In der sehr feierlichen Zeremonie wurde eine von Stadtpfarrer Markus Plöbst eigens aus Rom geholte Reliquie in den neuen Altar eingesetzt. Bischof Wilhelm Krautwaschl bezeichnete die Gösser Begräbniskirche als kulturgeschichtliches Denkmal der Stadt Leoben.

Renovierung. Die Erhardikirche war ursprünglich Spitalskirche des Stifts Göß und vermutlich schon im Jahr 1052 geweiht worden. Seit 1535 ist sie die Gösser Friedhofskirche. Sehenswert sind die frühgotischen Fresken und die aus der Barockzeit stammenden Deckengemälde mit Darstellungen aus dem Leben des Heiligen Erhard. Der alte Altar war in den 1970-er Jahren entfernt und durch ein Provisorium ersetzt worden. Nun wurde der gesamte Altarraum renoviert, dessen Entwürfe vom St. Stefaner Künstler Wolf-Dieter Tomitsch stammen. „Durch den glatten, weißen griechischen Marmor und den darunter liegenden rauen



Die Reliquie, die in den neuen Altar eingesetzt wurde



Foto: Dietmaier (2)

V.l.: Stadtpfarrer Markus Plöbst, Bischof Wilhelm Krautwaschl, Pfarrer Martin Waltersdorfer

schwarzen Granit werden die Gegensätze im Leben symbolisiert, also die schönen, hellen und die nicht schönen, dunklen Seiten“, so die Ausführung des Künstlers.

Kraftplatz. Bürgermeister Kurt Wallner begrüßte Bischof Wilhelm Krautwaschl sehr herzlich, der nach der Barbaramesse Anfang Dezember nun zum zweiten Mal innerhalb eines Monats nach Leoben gekommen war. Er bezeichnete den Altarraum als Kraftplatz, der Kraft und Trost in schweren Stunden spenden möge. HD

Achtung!!!

Verschenken Sie nicht Ihr Altgold!

Fragen Sie zuerst den kompetenten **SACHVERSTÄNDIGEN**, bevor Sie Ihre **WERTVOLLEN** Gold und Silberstücke (Schmuck, Münzen etc.) an Goldkäufer in Gasthöfen / Hotels bzw. in Handyshops billig verkaufen! Wir bieten Ihnen **GRATIS-SCHÄTZUNG** und **ANKAUF** von Gold- und Silberschmuck, Gold und Silbermünzen (10er, 25er, 50er, 100er, etc.), Bruch- und Zahngold, Silberbesteck (auch Einzelteile), Bildern, Uhren, Möbeln, Porzellan, Gläsern, handgeknüpften Teppichen, Ansichtskarten, Briefmarken, Feldpost und allem aus dem 1. und 2. Weltkrieg (Säbel, Dolche, Bajonette, Orden, Uniformen, Fotos, Alben etc.) durch geschulte Sachverständige. Wir geben Ihnen sofort **GRATIS** Auskunft am Telefon unter **0664/3382716** oder in unseren Geschäften in **LEOBEN** und **BRUCK/MUR** (Hausbesuche möglich).

Selbstverständlich erfolgt **BARZAHLUNG** bei Ankauf!



LEOBEN, beim Schwammerlturm
BRUCK/MUR, Hauptplatz/im Haus Glasbau Gruber

Anzeige

HWB: ≤ 36 kWh/m²a, fGEE: ≤ 0.85

Häuser von KOHLBACHER

NEU! LEOBEN

Lerchenfeld, 8. BA.
Doppel- & Reihenhäuser

- ✓ 113 bzw. 120 m² WNFL
- ✓ voll unterkellert (~60 m²)
- ✓ schlüsselfertiges Eigentum
- ✓ hochwertig ausgestattet

- ✓ Doppelcarport
- ✓ Solaranlage
- ✓ eigenes Grundstück
- ✓ Terrasse & Balkon
- ✓ Landesförderung

Tel. 03854/6111-6
verkauf@kohlbacher.at

KOHLBACHER
www.kohlbacher.at

Anzeige

Referat Bildung und Sport – Fachbereich Bildung

Vom Verwalten hin zum Gestalten im Bildungsbereich

In der Abteilung „Allgemeine Verwaltung, Bildung und Sport“ ist eines der größten Referate der Stadt Leoben angesiedelt, das Referat Bildung und Sport. In der vorliegenden Ausgabe des Stadtmagazins wird der Fachbereich Bildung genauer beleuchtet, der seit mehr als zwanzig Jahren von Ulrike Nömayr geleitet wird. Das Interview zu ihren Erfahrungen und den Veränderungen in diesem Bereich ist wieder auf Radio Grün Weiß zu hören. Die Sendung wird am Donnerstag, den 16. 2. 2017 jeweils zwischen 8 und 9 Uhr und zwischen 13 und 14 Uhr ausgestrahlt.

Gestalten. Die beiden großen Zuständigkeitsbereiche des Fachbereiches sind die Pflichtschulen und die Kinderbetreuung, um die sich insgesamt sieben Mitarbeiter kümmern. Seit Juli 1995 hat Ulrike Nömayr die Leitung inne, die 1978 bei der Stadt Leoben noch im „Schulamt“ begonnen hat. In diesen Jahrzehnten hat sich die Arbeit wesentlich verändert. „Das Aufgabengebiet ist um ein Vielfaches umfangreicher geworden, sowohl im Schul- als auch im Kinderbetreuungsbe- reich. Der größte Wandel hat sich jedoch von der reinen Verwaltung hin zur Gestaltung vollzogen“, fasst Ulrike Nömayr ihre Jahre im Bildungsbereich zusammen.

Zusammenlegungen. Mit der Fachbereichs- leitung hat Ulrike Nömayr 16 Schulen über- nommen. Aufgrund der demografischen Entwicklung und dem damit verbundenen Rückgang der Kinder- bzw. Schülerzahlen mussten seit 1997 an drei Volksschulstand- orten die bestehenden beiden Schulen zu- sammengelegt werden, ebenso bei den beiden Hauptschulstandorten. Im Zuge der Bestrebungen, Kinder mit Behinderung in



Im Schulbereich haben sich in den letzten Jahrzehnten in Leoben viele Veränderungen ergeben.

den Regelunterricht zu integrieren, wurde 2001 eine allgemeine Sonderschule aufge- lassen und bereits 1995 die zweite allgemei- ne Sonderschule in ein „Sonderpädagogi- sches Zentrum“, heute Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik, umgewan- delt. Auch die städtische Handelsschule wur- de 2012 aufgrund der stark rückläufigen Schülerzahlen aufgelassen. Heute verwaltet der Fachbereich neun Pflichtschulen mit ei- ner modernen Bildungsinfrastruktur.

Schulangebot. Trotz einer geringeren An- zahl an Standorten wird das Angebot im Schulbereich immer umfangreicher. Derzeit können Eltern im Volksschulbereich zwi- schen einer Ganztagschule in verschränkter Form, einer Nachmittagsbetreuung und dem Hort Josefinum wählen. Bei einem weiteren Volksschulstandort ist die Errichtung eines ganztägigen Angebotes ab September 2017 in Planung. Auch für die Schüler der Neuen Mittelschule wird Nachmittagsbetreuung oder der Schülerhort angeboten. Neben den Ganztagschulen gibt es für Schulkinder auch eine Sommerbetreuung. Die Pflicht- schulen bilden die Basis für weiterführende Schulen wie die beiden Gymnasien und die berufsbildenden höheren Schulen wie HTL und HLW. Die Polytechnische Schule bereitet die Schüler bestens auf verschiedene Lehr- berufe und damit die zukünftigen Facharbei- ter vor.

Krippenplätze. Durch den gesellschaftli- chen Wandel liegt der Schwerpunkt im Bil- dungsbereich heute vor allem in der Auswei- tung des ganztägigen Betreuungsangebotes und im Ausbau des Angebotes an Betreuung für Kinder unter drei Jahren (Kinderkrippen). Die größte Nachfrage seitens der Bevölke- rung in den letzten Jahren hat Krippenplätze und eine Ferienbetreuung für Schulkinder betroffen. Die Stadt Leoben hat mit dem Aus- bau des Krippenangebotes und der Einfüh- rung der Sommerbetreuung für Schulkinder vor zwei Jahren auf diese Wünsche entspre- chend reagiert. Im Jänner 2006 wurden die ersten beiden Krippengruppen in Leoben für Kinder unter drei Jahren eröffnet, im Septem-

Info

Betreut werden in neun Schulen:

1203 Schüler insgesamt in 64 Klassen
719 Volksschüler in 39 Klassen
447 Schüler in 23 NMS-Klassen
37 Schüler in zwei PTS-Klassen

In den Kindergärten:

406 Kinder in 21 Gruppen
5 Krippengruppen voll ausgelastet
Anmeldungen siehe Seite 42



Leiterin Ulrike Nömayr (l.) und ihr Nachfolger Bernhard Wohlfahrt



Foto: Freisinger (3)

V.l.: Nadine Auracher, Michael Wieser, Iris Himsl, Ulrike Nömayr, Walpurga Hirschmann, Bernhard Wohlfahrt und Heidi Krempf

ber 2010 zwei weitere und im November 2015 eine Gruppe. Die Änderungen bei den Karenzzeitmodellen und beim Kinderbetreuungsgeld haben wesentliche Auswirkungen auf den Bedarf an Krippenplätzen gehabt, da die Mütter früher ins Berufsleben zurückkehren und für immer jüngere Kinder Krippenplätze benötigt werden.

Nachfrage. In den Zuständigkeitsbereich des Fachbereiches fallen die städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen an sechs Standorten mit insgesamt 21 Gruppen, davon 16 Kindergarten- und fünf Krippengruppen. „Wir sind in Leoben in der glücklichen Lage gemeinsam mit den privaten Einrichtungen wie dem Josefinum, jedem Kind zwischen dem dritten und sechsten Lebensjahr einen Kindergartenplatz anbieten zu können. Weitere Kindergärten zu bauen ist daher derzeit nicht erforderlich. Seit Jahren wachsend ist hingegen der Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren“, deutet Nömayr Überlegungen für einen möglicherweise weiteren Ausbau in den nächsten Jahren an. Bei der jährlichen Einschreibung in den Kinderbetreuungseinrichtungen wird der Bedarf der Eltern genau erhoben und die Öffnungszeiten der Einrichtungen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen diesem Bedarf entsprechend angepasst. „Die größte Herausforderung besteht darin, die gesetzlichen Vorgaben im Bereich Kinderbetreuung

mit den Bedürfnissen von Eltern und Kindern zu vereinbaren“, erzählt die erfahrene Leiterin aus der Praxis. „In den Sommerferien sind verschiedene Kindergarten- und Krippengruppen vier oder acht Wochen geöffnet, auch in den Semesterferien bieten wir Kinderbetreuung für berufstätige Eltern an. Unsere Kinderbetreuungseinrichtungen sind sehr gut ausgelastet“, so Nömayr.

Strukturwandel. In den Kinderbetreuungseinrichtungen werden die Kinder von bestens geschultem Personal betreut, die die individuelle Entwicklung der Kinder fördern. Alle Einrichtungen verfügen über großzügige Gartenanlagen, in denen die Kinder ihrem Bewegungsdrang nachkommen und ausgelassen spielen können. Auch hier wird ein Strukturwandel deutlich sichtbar. Es wurden nicht nur zahlreiche Gruppenräume neu ausgestattet und notwendige Sanierungen durchgeführt, sondern auch das ganztägige Betreuungsangebot dem Bedarf der Eltern entsprechend ausgeweitet und Kinderkrippen errichtet. Besonders deutlich zeigt sich der Wandel vom Verwalten hin zum Gestalten allerdings im Schulbereich.

Erfolg. In den 1990er Jahren lag der Schwerpunkt im Schulbereich in der Neuausstattung der Einrichtungen und in Teilsanierungen, wie z.B. Sanitäranlagen, Heizungen etc., sowie in der Adaptierung der Gebäude, um den

vorgeschriebenen Sicherheits- und Hygienebestimmungen zu entsprechen. „Nach Jahren, fast Jahrzehnten der Investitionen nach dem ‚Gießkannenprinzip‘ war es sicher der größte Erfolg, Generalsanierung von Schulgebäuden auch als Umbau nach modernsten pädagogischen Erkenntnissen sehen zu dürfen“, erklärt die Leiterin des Fachbereiches stolz. Bei den beiden Großprojekten „Bildungszentrum Pestalozzi und Innenstadt“ tritt das deutlich zutage. Das Bildungszentrum Pestalozzi mit einer Volksschule, einer Neuen Mittelschule und der Polytechnischen Schule in einem Gebäude wurde mit einem Aufwand von rund 14 Millionen Euro saniert und mit Beginn des Schuljahres 2016/17 eröffnet. Die Sanierung des Bildungszentrums Innenstadt befindet sich derzeit in der Planungsphase, die voraussichtlichen Kosten werden rund 17 Millionen Euro betragen. Bei diesem Projekt wird die größte Herausforderung die logistische Bewältigung der Übersiedlungsphase während der Bauzeit sein.

Nachfolger. Diese Aufgabe wird Ulrike Nömayr nicht mehr zur Gänze lösen müssen. Nach knapp 40 Dienstjahren verabschiedet sie sich in den wohlverdienten Ruhestand und übergibt die Verantwortung für insgesamt 110 Mitarbeiter aus allen Bereichen an ihren Nachfolger Bernhard Wohlfahrt, der im August als Leiter des Fachbereiches nachfolgt.

Heiße Rhythmen der FF Leoben-Stadt



HBI Gerhard Wurzer (m.) begrüßt die Gäste.



Reges Treiben herrschte auf dem Tanzparkett.

Foto: LMdV Demmerer (FF Leoben-Stadt) (2)



Die Mitternachtseinlage begeisterte die Ballbesucher.

Die Freiwillige Feuerwehr Leoben-Stadt begab sich anlässlich ihres traditionellen Balles auf das Tanzparkett in den Räumen des Gemeinschaftsraumes in Leoben-Judendorf. Zahlreiche Ehrengäste folgten der Einladung zu einer rauschenden Ballnacht, die von Kommandant HBI Gerhard Wurzer herzlich begrüßt wurden. Auch zahlreiche Abordnungen der Nachbarwehren beehrten die Leobener Feuerwehr mit ihrem Besuch. In der Eröffnungsansprache dankte HBI Wurzer den Kameraden der FF Leoben-Stadt für das enorme Engagement im abgelaufenen Jahr, welches wieder reich an Einsätzen war und die Mannschaft stark gefordert hat. Nach

intensiven Vorbereitungsarbeiten wurde den zahlreichen Besuchern wieder eine schöne und unterhaltsame Ballnacht geboten.

Unterhaltung. Für musikalische Unterhaltung sorgte im großen Saal die „Steirer con. Action“, in der Disco im kleinen Saal konnte vor allem das jüngere Publikum bei heißen Rhythmen das Tanzbein schwingen. Die Mitglieder der FF Leoben-Stadt hatten eine aus vier Teilen bestehende Mitternachtseinlage vorbereitet, die das Publikum zu Beifallsstürmen hinriss. Der Reinerlös dieses Abends wird für notwendige Anschaffungen der Feuerwehr verwendet.

58. Hüttenarbeiterball



Bgm. Kurt Wallner und Elisabeth Kühberger (m.) gemeinsam mit Werner und Sabine Anzenberger (l.) und Alexander Lechner und Susanne Zechner



Die Gastgeber Josef Gritz und Franz Jantscher inmitten der Eröffnungstänzer

Foto: Freisinger (2)

Das Kulturreferat des Arbeiter- und Angestelltenbetriebsrates der voestalpine am Standort Leoben-Donawitz lud bereits zum 58. Mal zum Ball der Hütte in die Kammersäle. Zahlreiche Gäste besuchten den Leobener

Traditionsball und verlebten eine glänzende Ballnacht. Darüber freuten sich die Organisatoren Josef Gritz, Alexander Lechner und Franz Jantscher sehr, die für mitreißende Rhythmen Tanzmusik von Smash, Herzkraft

und 2er Beziehung aufgebieten hatten. Mit einer fulminanten Eröffnung der Tanzschule Glauning und einer spektakulären Mitternachtseinlage wurden die Ballbesucher rundum bestens unterhalten.

Müllbehälter mit taktiler Beschriftung

Barrierefreiheit wird in der Stadt Leoben groß geschrieben – so wurde unlängst das Rathaus mit einem taktilen Leitsystem ausgestattet, damit sich blinde und sehbehinderte Menschen im Gebäude orientieren können. Im Bereich der Abfallwirtschaft und Müllentsorgung gibt es seit kurzem ein spezielles Service für diesen Personenkreis.

„Ende letzten Jahres wurden bereits 300 Restmüll-, Biomüll- und Altpapierbehälter unterschiedlicher Größe angekauft, die mit einer taktilen Beschriftung versehen sind. Im Zuge von Neuanschaffungen werden wir zukünftig auf dieses Ausstattungsmerkmal achten“, informierte Bürgermeister Kurt Wallner.



Blindenschrift. Defekte und deshalb auszutauschende sowie neu zur Aufstellung zu bringende Behälter sind ab sofort mit einer Braille- und Reliefschriftzeile am Behälterdeckel ausgestattet und erleichtern blinden und sehbehinderten Menschen die richtige Mülltrennung.

Test. Evelyn Moser, Obfrau der Regionalgruppe des Steiermärkischen Blinden- und Sehbehindertenverbandes, testete die neuen Müllbehälter: „Die Blindenschrift und auch die Großbuchstaben erleichtern die richtige Zuordnung nun sehr. Das ist eine wirkliche Innovation in Leoben. Leoben schreitet voran, auch im Behindertenbereich.“

Betroffene Personen können sich für den Austausch ihrer Behälter an das Umweltreferat der Stadt Leoben wenden.

CD. Als zusätzliche Unterstützung für blinde und sehbehinderte Menschen liegt am Referat für Umwelt und Tiefbau eine Audio-CD



V.l.: Evelyn Moser, Bgm. Kurt Wallner und Christian Huber (Wirtschaftshof)

mit Wissenswertem rund um das Thema Abfall auf. Diese CD wurde vom Steiermärkischen Blinden- und Sehbehindertenverband und der Stadt Graz produziert und kann über den Verband bezogen werden. Betroffene sowie interessierte Bürger sind eingeladen, sich zur Einholung näherer Informationen an das Referat für Umwelt und Tiefbau der Stadtgemeinde Leoben zu wenden.

Info

Referat für Umwelt & Tiefbau

Tel.: 03842/4062-367 bzw. -368

Info

Sperrmüllabholung

Telefonische Anmeldung mit Terminvereinbarung von Mo bis Do in der Zeit zwischen 8-16 Uhr ist erforderlich
Tel: 03842 4062 367 oder 03842 4062 368

Die Abholung erfolgt montags. Um getrennte Lagerung der zu entsorgenden Gegenstände wird gebeten. Bereitstellung für den LKW gut erreichbar und nicht früher als zwei Tage vor dem vereinbarten Abholtermin.

Abgeholt werden:

Möbel: Einrichtungsgegenstände aus Holz (Tische, Bänke, Kästen, Sessel, Polstermöbel, Matratzen, ...)
Alteisen

Nicht abgeholt werden:

Baustellenabfälle: Abfall von Decken, Böden, Fenstern, Türen, Bauschutt, ...
Sanitärgegenstände: alles vom Bad bzw. WC (Spiegel, Glas)
Elektroaltgeräte, Problemstoffe, Verpackungen, Restmüll, Autoreifen, Öfen, Textilien & Teppiche, Gartenhütten, Zäune
Abholung max. 5 m³ je Anmeldung
1 Anmeldung pro Jahr und Haushalt möglich

Kosten:

20,-- Euro Transportkostenbeitrag

Eine klebrige Plage

Eine **Reinigungsaktion** der besonderen Art führten die Bediensteten des Leobener Wirtschaftshofes im November und Dezember des vergangenen Jahres durch. Sie entfernten in der Innenstadt und am Hauptplatz von Leoben in mühseliger Kleinarbeit rund 1.500 Aufkleber von Verkehrszeichen, Laternenmasten und anderen städtischen Gerätschaften wie Parkscheinautomaten, Abfalleimer, Poller oder Fahnenstangen. Dafür mussten 200 Arbeitsstunden aufgewendet werden.

Putzaktion. Grund für die Putzaktion war, dass in jüngster Zeit immer mehr Pickerl von unbekannter Seite an den unterschiedlichsten Stellen aufgeklebt wurden und diese Einrichtungen stark verunstaltet haben. Zum Teil sind die Verkehrszeichen durch diese Aufkleber halb abgedeckt worden. Beim Entfernen der Aufkleber mussten die Reinigungsstrüps mit besonderer Sorgfalt vorgehen, um die Beschichtung der Verkehrszeichen und Automaten nicht zu beschädigen, da sonst keine Rückstrahlung mehr gegeben wäre. Daher wurde mit Heißluftfön, Schabern und milden Putzmitteln gearbeitet, um die klebrigen Rückstände zu lösen. Auch die Abfallhaie aus Nirosta wurden fachgerecht gesäubert. Die Reinigungsaktion kostete 8.500 Euro. Die Stadt Leoben hat Anzeige gegen Unbekannt erstattet, um der Klebewut Einhalt zu gebieten.



Pickerlvandalismus

Foto: leopress

STARTE DEINE LEHRE BEI DER STADT LEOBEN

Folgende Lehrstellen werden ab dem Sommer 2017 besetzt:

- Installations- und GebäudetechnikerIn
- ElektrotechnikerIn
- Straßenerhaltungsfachmann/-frau
- GartenbaufacharbeiterIn
- KraftfahrzeugtechnikerIn

Das erwarten wir von dir:

- einen positiven Schulabschluss
- Verlässlichkeit und ein freundliches Auftreten
- den Willen, Neues zu lernen und
- Freude und Interesse am gewählten Lehrberuf

Wir bieten dir:

- ein umfassendes Schulungs- und Seminarangebot
- die Übernahme deiner Internatskosten
- bei Interesse eine Lehre mit Matura
- ein gutes Klima in einem erfahrenen Team
- eine Lehrlingsentschädigung 14 Mal jährlich, Angaben brutto:

1. Lehrjahr 576,65 Euro
(GartenbaufacharbeiterIn 470,38 Euro)

2. Lehrjahr 773,25 Euro
(GartenbaufacharbeiterIn 551,37 Euro)

3. Lehrjahr 1.040,38 Euro
(GartenbaufacharbeiterIn 728,87 Euro)

4. Lehrjahr 1.397,65 Euro



Rene
2. Lehrjahr /
Straßenerhaltung



Jan
3. Lehrjahr /
Kraftfahrzeugtechnik



Janis
3. Lehrjahr / Gartenbau



Amin
3. Lehrjahr / Installations-
und Gebäudetechnik



Amel
4. Lehrjahr / Installations-
und Gebäudetechnik



Markus
3. Lehrjahr /
Kraftfahrzeugtechnik



Muhammed
1. Lehrjahr /
Elektrotechnik

Bei Interesse sende deine Bewerbungsunterlagen inkl. Lebenslauf und Zeugnissen bis spätestens 03.03.2017 an die

Stadtgemeinde Leoben,
Erzherzog Johann-Straße 2, 8700 Leoben
oder per E-Mail an personal@leoben.at

Diese Ausschreibung richtet sich an männliche und weibliche BewerberInnen gleichermaßen.

Ferienspaß mit Alpakas

17 Leobener Kinder waren im Rahmen der städtischen Aktion „Ferienspiel und Spaß“ in den Weihnachtsferien einen Tag mit Alpakas on Tour. Dieser Ausflug stand erstmalig auf dem Programm und erfreute sich großer Beliebtheit. Katharina Moritz von der Stadt Leoben, die diese Möglichkeit initiiert hatte, begleitete die „Ökokids“ auch zum Urbabergerhof nach Landl, wo bereits neun Alpakas auf die Kinder warteten. In Zweiertteams durften die Kinder die Tiere nach einer kurzen Einschulung selbst spazieren führen. Nach der Wanderung wurden die jungen Besucher mit einer schmackhaften Jause versorgt. Die Begegnung mit den sensiblen Tieren war für alle eine tolle Erfahrung und hat das Vertrauen zwischen Kind und Tier auf besondere Weise gestärkt.

Foto: KK



RHI Kinderbetreuung

Eine Vorreiterrolle bei der Kinderbetreuung in der Region Leoben leistet das Volkshilfe Sozialzentrum Leoben. Nach dem Kages-Kindergarten beim LKH Leoben betreut die Volkshilfe seit 2012 auch die RHI, wo jüngst eine zweite Gruppe installiert wurde. Drei Tagesmütter betreuen nun zehn Kinder im Alter von ein bis drei Jahren. Mit diesem Modell wird durch die sichergestellte Betreuung und die verkürzten Bring- und Abholwege nicht nur die Eltern-Kind-Beziehung gefördert, sondern auch die Mitarbeiterbindung und die Zufriedenheit gestärkt, erklärte Andrea Schaller, Leiterin des Volkshilfe Sozialzentrums Leoben. Das seit 2012 erfolgreich geführte Modell wurde gemeinsam mit der RHI weiterentwickelt und ist auf die Bedürfnisse des Unternehmens und der Eltern abgestimmt. HW



Foto: Weeber

24-Stunden-Pflege/Betreuung zu Hause

Für alle Pflegerinnen ist die volle Förderung vom Bundessozialamt möglich, d. s. € 550,- pro Monat. Pflegerinnen bleiben bis zu 6 Wochen

**Dr. Sigrid Windisch, 8793 Trofaiach
Tel. 0699/194 643 00**

Anzeige

Steuern für einen Maturaball? (Teil 2)

Das Ballkomitee war Thema im letzten Stadtmagazin. Folgend informieren wir zum Verein.

Gemeinnütziger Verein

Damit ein Verein zu seiner Steuerbefreiung kommt, muss er sich einem gemeinnützigen Zweck widmen. Der Vereinszweck „Förderung des Maturaballs“ oder ähnliches ist nicht gemeinnützig. Insofern führt eine Vereinsgründung ausschließlich zum Zweck „Maturaball“ nicht zum Ziel „Steuerbegünstigung“.

Auch wenn der Ball von einem schon bestehenden gemeinnützigen Verein, z. B. einem Elternverein, durchgeführt wird, gibt es für die Steuerbegünstigung einiges zu beachten.

1. Der Maturaball muss in den Statuten des Vereins genannt sein, denn eine statutenwidrige Vereinstätigkeit würde zum Verlust der Gemeinnützigkeit und damit der Steuerfreiheit führen.
2. Der beim Ball erzielte Gewinn muss für den gemeinnützigen Zweck des Vereins verwendet werden (Finanzierung der Maturareise der gesamten Klasse ist jedoch kein gemeinnütziger Zweck).
3. Es ist darauf zu achten, ob der Ballbetrieb ein sogenanntes kleines oder großes Vereinsfest darstellt.

Ein großes Vereinsfest ist eine begünstigungsschädliche Tätigkeit. Hier ist eine grundsätzliche Umsatzsteuerpflicht zu beachten und es droht der Verlust der Gemeinnützigkeit, wenn der Umsatz aller begünstigungsschädlichen Betätigungen € 40.000,00 im Jahr übersteigt.



HAINGARTNER UND PFNADSCHEK
Steuerberatung GmbH

Tel. 03842/29900-0
8700 Leoben, Waasenplatz 1
www.eca-leoben.at
E-Mail: office@eca-leoben.at

Auch nur € 10.000,00 Gewinn im Jahr bleibt steuerfrei, für den Rest ist Körperschaftsteuer abzuführen.



Anzeige

Räumung - Umzug

Häuser - Wohnung Keller - Dachboden
Umzug oder Entrümpeln



> K1 <

www.k1-steiermark.at
office@k1-steiermark.at
Tel: 0664 / 119 3000

Anzeige

Sachkunde in der Praxis

Reges Interesse am Leben im Rathaus und den Tätigkeiten der Gemeinderäte bei Sitzungen zeigten die Schüler der 4a Klasse der Volksschule Leoben-Stadt bei einer Rathausführung. Im Rahmen des Sachkundeunterrichtes waren sie mit ihrer Klassenlehrerin Claudia Hödl-Tomitsch im Neuen Rathaus zu Gast und wurden von Familien- und Jugendstadträtin Birgit Sandler im Gemeinderatssitzungssaal empfangen. Diese stellte ihnen die Schulstadt Leoben genau vor, beschrieb den Ablauf einer Gemeinderatssitzung und beantwortete zahlreiche Fragen. „Ich finde es sehr gut, hier zwei Stunden lang die Arbeit der Gemeinderäte und der Stadtverwaltung direkt kennenzulernen“, freute sich Klassenlehrerin Hödl-Tomitsch, selbst Leobener Gemeinderätin. Die Rathausführungen für Schulklassen werden vom MuseumsCenter Leoben angeboten. Museumspädagogin Evelyn Hohl präsentierte die Stadtverwaltung.



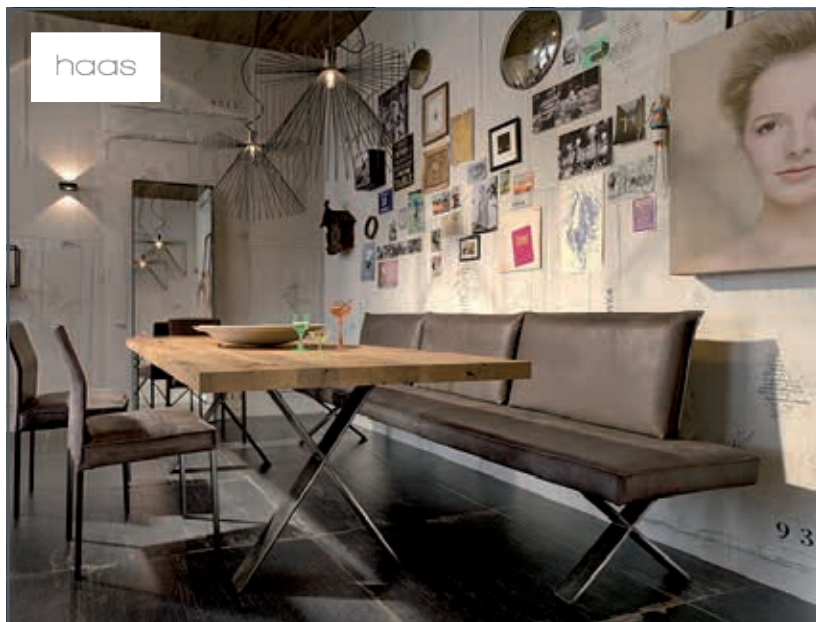
Foto: leopress

Das Buch des Guten

„Das Buch des Guten“ der Neuen Mittelschule Leoben-Stadt, in dem nur positive Eigenschaften der Schüler aufgelistet sind, ist nach dem Erfolg im Vorjahr nun in zweiter Auflage erschienen. Alle Lehrer der NMS Leoben-Stadt haben sich wieder intensiv mit den Schülern beschäftigt. Zu jedem Kind der Schule wurde genau überlegt, was man stichwortartig an Positivem aussagen könnte. Nur auf das Gute zu schauen, veränderte doch deutlich den Blickwinkel. Auch die Lehrer profitierten dabei ungemein. Wenn das Positive erkannt und verstärkt wird, kann man viel mehr erreichen. Das heißt nicht, dass alles, was nicht so gut ist, unter den Tisch fällt und ignoriert wird. Was nicht passt muss klar angesprochen werden. Aber noch viel mehr muss das Gute hervorgehoben werden, denn positiver Zuspruch tut jedem Menschen gut. Wie viele tolle Eigenschaften Kinder haben, ist in der zweiten Auflage von „Das Buch des Guten“ nachzulesen.



Foto: NMS Leoben-Stadt



fotos: haas, freisinger

verbaucheraur.at

Qualität zum fairen Preis!

wohnsinn[®]
KÜCHEN UND WOHNEN

KÜCHENMÖBEL UND TECHNIK ESSBEREICH WOHNZIMMER SCHLAFZIMMER WASSERBETTEN BÜRO
VORZIMMER JUGENDZIMMER BADMÖBEL GARTENMÖBEL BELEUCHTUNG GESUNDHEITSTÜHLE BÖDEN

wohnsinn Taferner GmbH
Josef-Heißl-Straße 11 8700
Leoben Tel. 03842 288 80
MO - FR 8-12 und 14-18
Uhr, SA 9-12 Uhr
www.wohnsinn.eu

MHK
KÜCHENSPEZIALIST

Bildungszentrum Pestalozzi setzt auf Sport

Fit für weiterführende Schulen mit einem breiten Ausbildungsangebot

Fit für den Einstieg in das Berufsleben. Fit für eine sportliche Karriere. So breit und qualitativ hochwertig präsentiert sich das Ausbildungsangebot in Österreichs modernstem Schulkomplex, in dem Volksschule, Neue Mittelschule und Polytechnische Schule eng zusammenarbeiten.

Sportschwerpunkt. Immer wieder haben Schüler und deren Eltern über fehlende Sportangebote an den Leobener Pflichtschulen geklagt. Damit ist jetzt Schluss. Die Fertigstellung des Bildungszentrums Pestalozzi hat ideale Voraussetzungen für die Einrichtung eines sportlichen Schwerpunktes mit qualitativ hochwertigem Sportunterricht eröffnet. Mit Beginn des laufenden Schuljahres wurde diese große Chance von Schulleitungen und Lehrerteams ergriffen und der Startschuss für die Umsetzung eines durchgehenden Konzeptes in Zusammenarbeit mit Leobener Sportvereinen ist gefallen. Das Gebäude des Bildungszentrums selbst verfügt über einen Turnsaal und einen Gymnastikraum, dazu kommt die Möglichkeit zur Nutzung der benachbarten Sporthalle. Zusätzlich zu wöchentlich vier Stunden Sport im Regelunterricht werden in der NMS die Wahlpflichtfächer Schwimmen, Basketball und Trendsport sowie die Freifächer Fußball, Handball, Floorball und Basketball angeboten.

Vereinszusammenarbeit. Während sich die Schwerpunkte Fußball und Handball im Aufbau befinden und von der ausgezeichneten Zusammenarbeit mit den Vereinen und dem engagierten Einsatz von gut ausgebildeten Pädagogen profitieren, kann Floorball bereits herausragende Erfolge wie Gold bei den Pre-Games der Special Olympics 2016 aufweisen. Bei den Schülern lösen alle Sportarten große Begeisterung aus. Mit Engagement streben die Verantwortlichen das Ziel an, im Bildungszentrum Pestalozzi eine durchgehen-



Fußball steht in der NMS hoch im Kurs.

de Ausbildung mit sportlichem Schwerpunkt von der Volksschule bis in die Polytechnische Schule anzubieten.

Unterstützung. Tatkräftig unterstützt wird dieses ambitionierte Vorhaben von Bürgermeister Kurt Wallner und Pflichtschulinspektor Claus Kastner, die überzeugt sind, dass im Bildungszentrum Pestalozzi der Startschuss für eine schulische Ausbildungsschiene gefallen ist, die Bildung und Sport in idealer Weise vereint: Fit für weiterführende Schulen. Fit für den Einstieg in das Berufsleben. Fit für eine sportliche Karriere.



Für die Floorball-Mannschaft gab es bereits eine Goldene.



Scharfe Schüsse aufs Tor gibt es beim Handball-Training in der Neuen Mittelschule in Leoben-Donawitz.

Info

Anmeldung

Schulzentrum NMS Pestalozzi, Direktion,
Kerpelystraße 13
27. Februar bis 10. März 2017

Ehrenbürger LAbg. a.D. Johann Kirner verstorben

Am 26. November 2016 ist der Leobener Ehrenbürger und ehemalige Gemeinderat **LAbg. a.D. Johann Kirner** im 93. Lebensjahr verstorben. Hans Kirner wurde am 27.11. 1923 als Sohn einer Donawitzer Arbeiterfamilie geboren. 1946 begann er seine berufliche Tätigkeit als Beamter der Bezirkshauptmannschaft Leoben, wo er bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1983 tätig war. Schon sehr früh engagierte sich Johann Kirner für die Bereiche der Jugend-, Bildungs- und Kulturarbeit und war auch auf politischer Ebene tätig. 1962 wurde er in den Gemeinderat der Stadt Leoben gewählt (SPÖ-Fraktion) und gehörte diesem bis zum Jahre 1990 an. In dieser Zeit war er Mitglied vieler Fachausschüsse und von 1970 bis 1975 Kulturreferent

der Stadt Leoben. 1978 wurde Hans Kirner in den Landtag berufen und war bis 1988 Abgeordneter zum Steiermärkischen Landtag und Kultursprecher der SPÖ. Die Jugend-, Bildungs- und Kulturarbeit Kirners schlug sich auf Orts-, später Bezirks-, Landes- und Bundesebene nieder. Er wurde Gründungsmitglied, Mitarbeiter und Funktionär in vielen Kulturorganisationen und galt mit Recht als Kulturfachmann ersten Ranges. Er war unter anderem Obmann im Musikverein Leoben und Präsident des Obersteirischen Kulturbundes. Er war Träger der „Victor Adler Plakette“ und wurde mit dem Großen Goldenen Ehrenzeichen des Landes Steiermark ausgezeichnet. 1994 wurde er zum Ehrenbürger der Stadt Leoben ernannt. Die Stadt Leoben



Foto: Freisinger

LAbg. a.D. Johann Kirner

wird Gemeinderat und LAbg. a.D. Johann Kirner ein ehrendes Gedenken bewahren.

Kanonikus Georg Stoff verstorben

Monsignore Georg Stoff, der vierzehn Jahre in der Pfarre Leoben-Hinterberg gewirkt hat, ist am 7. Jänner 2017 im 83. Lebensjahr nach langer, mit Geduld ertragener Krankheit, verstorben. Georg Stoff wurde am 25. März 1934 im obersteirischen Schöder geboren, ab 1945 besuchte er das bischöfliche Seminar und Gymnasium. 1953 trat er in das Grazer Priesterseminar ein und studierte an der Karl-Franzens-Universität Theologie. 1958 wurde er zum Priester geweiht. Als Kaplan wirkte er in Stainz, Zeltweg und Leoben-Waasen, bis er ab 1967 die Pfarre Pfarre Leoben-Hinterberg aufbaute und deren Leiter wurde. Zugleich war er Seelsorger für das

Landeskrankenhaus in der obersteirischen Montanstadt und hatte auch einige Zeit die Verantwortung für die Pfarre St. Peter-Freienstein inne. Ab 1980 war er als Krankenhausseelsorger am Grazer Landeskrankenhaus tätig. Mit 70 Jahren übernahm er noch die oststeirische Pfarre Kirchberg an der Raab. Monsignore Stoff hielt den Kontakt zur Bevölkerung und ging offen auf die Menschen zu. In seiner pastoralen Verantwortung spendete er vielen Leidenden Trost. Monsignore Markus Plöbst würdigte ihn als „Seelsorger“ im wörtlichsten Sinne. Für Pfarrer Georg Stoff wurde in der Pfarrkirche Leoben-Hinterberg eine Gedenkmesse gefeiert.



Foto: KK

Kanonikus Georg Stoff

Diamantene Hochzeit

Seit 60 Jahren geht das Ehepaar **Rudolf und Gerlinde Pongratz** nun schon gemeinsam durch das Leben. Kennen gelernt haben sich die beiden in Leoben bei einem Volksfest in der Au und schon bald darauf gab sich das junge Paar das Eheversprechen. Rudolf Pongratz, der in Leutschach geboren wurde, kam als junger Mann aus beruflichen Gründen nach Leoben. Er arbeitete bis zu seiner Pensionierung als Kranfahrer in der voestalpine Donawitz. Die gebürtige Leobenerin Gerlinde Pongratz erlernte den Beruf einer Herrensneiderin, arbeitete dann aber auch in der voestalpine und war bis zu ihrer Pensionierung Zustellfahrerin der Leobener Arbeiterbäckerei. Der Ehe entstammen zwei Kinder. Der Sohn kam tragischerweise im Alter von 18 Jahren bei einem schrecklichen Verkehrsunfall ums Leben. Ihre Tochter wohnt ganz in ihrer Nähe. Zwei Enkelkinder sind ihr ganzer Stolz. Als großes gemeinsames Hobby bezeichnet das sehr aktive Jubelpaar



Foto: Dietmaier

Gerlinde und Rudolf Pongratz mit Gratulanten der Stadt Leoben, den Gemeinderäten Reinhold Metelko (r.) und Arno Maier (l.)

die Pflege ihres schönen Hauses und des Gartens. Früher unternahmen sie viele Reisen, jetzt genießen sie gerne entspannende Thermenaufenthalte. HD

Kommerzialrat Willibald Mautner

Der Leobener **Finanzstadtrat Willibald Mautner** wurde kürzlich mit dem Berufstitel Kommerzialrat als Anerkennung für wertvolle Leistungen um die Wirtschaft ausgezeichnet. Die Verleihung im Bundeskanzleramt in Wien nahm Staatssekretärin Muna Duzdar vor. Als ehemaliger Finanzvorstand der voestalpine in Leoben-Donawitz war Willibald Mautner jahrelang in leitender Funktion im Finanzwesen tätig. Seine Schwerpunkte lagen dabei in der Internationalisierung und fachlichen Involvierung im Rahmen des ersten Privatisierungsschrittes des Konzerns. Seit 2001 war er Mitglied des Vorstandes der voestalpine Bahnsysteme GmbH. 2015 wechselte Mautner in die Leobener Kommunalpolitik. Nach einer kurzen Phase als Kulturstadtrat hat er nun die Funktion des Finanzstadtrates inne. Willibald Mautner ist darüber hinaus sehr engagiert und erfolgreich in ehrenamtlichen Funktionen tätig. Er ist Obmann der Lebenshilfe Leoben, Vorstandsmitglied des Vereins der Freunde des Radwerkes IV in Vordernberg,



Foto: Wilke

V.l.: Kommerzialrat Willibald Mautner, Staatssekretärin Muna Duzdar und Bürgermeister Kurt Wallner

Vorsitzender des CFO-Clubs Styria, einer fachlich-intellektuellen Plattform für die Finanzchefs der 50 größten steirischen Unternehmen. Bürgermeister Kurt Wallner war bei der feierlichen Überreichung in Wien dabei und

gratulierte dem neuen Kommerzialrat zu seinen hervorragenden Leistungen hinsichtlich wirtschaftlicher Weichenstellungen in der Region und sein hohes gesellschaftspolitisches Engagement in Leoben.

Ehrenbürger



Foto: Freisinger

Rektor Wilfried Eichlseder (l.) mit dem neuen Ehrenbürger Bezirkshauptmann Walter Kreutzwiesner

Bezirkshauptmann **Walter Kreutzwiesner** wurde jüngst im Rahmen einer akademischen Feier die Würde eines Ehrenbürgers der Montanuniversität Leoben verliehen. „Herr Hofrat Dr. Walter Kreutzwiesner ist ein großer Fürsprecher, Förderer und Freund der Montanuniversität Leoben“, betonte Rektor Wilfried Eichlseder in seiner Laudatio. „Er ist sich vor allem der Bedeutung unserer Hohen Schule für die gesamte Region und ihrer weltweiten Strahlkraft bewusst und stets darum bemüht, die Interessen der Universität und ihrer Studierenden in der Öffentlichkeit und gegenüber staatlichen Instanzen zu vertreten. Seine Ausbildung an der Montanuniversität Leoben hat ihm nach eigenen Angaben bei zahlreichen Verfahren und Gutachten von Sachverständigen sehr geholfen, weil er in unserem Hause ein profundes technisches Grundwissen erlernen konnte“, so Eichlseder.

Regierungsrat



Foto: Steiermark.at/Frankl

Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer verlieh Alfred Krenn (r.) den Berufstitel „Regierungsrat“.

Alfred Krenn, dem Geschäftsführer des Abfallwirtschaftsverbandes Leoben und langjährigem Leiter des Leobener Umweltreferates, wurde der Berufstitel Regierungsrat verliehen. Überreicht wurde die Auszeichnung im Rahmen eines Festaktes in der Aula der Alten Universität in Graz von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer. Begründet wurde dieser vom Bundespräsidenten verliehene Berufstitel mit dem Aufbau der Abfallwirtschaft im Raum Leoben, Verdiensten um die Bewusstseinsbildung im Umwelt- und Abwasserbereich, mit seiner Tätigkeit als Experte für den Österreichischen Städtebund im europäischen Raum und nicht zuletzt für das vielfältige soziale Engagement. „Die Steiermark ist stolz auf Sie und ich möchte mich von Herzen für Ihr Engagement bedanken“, betonte LH Schützenhöfer beim Festakt.

Sportkegeln



Foto: KK

V.l.: Manuela Haubmann (ESV Leoben) und Johann Stabler (MM Novopan) sind steirische Meister im Sprint-Bewerb des Sportkegels

Erfreuliche Ergebnisse konnten zuletzt wiederum die Kegler des Leobener Sportvereins Mayr-Melnhof-Novopan verbuchen. So errang Johann Stabler trotz stärkster Konkurrenz auf der Bahnanlage des Eisenbahn Sportvereins (ESV) Leoben den steirischen Meistertitel im Herren-Sprint-Bewerb und qualifizierte sich dadurch auch für die österreichischen Meisterschaften 2017. Einen weiteren beachtlichen Erfolg landete der Jugendspieler Josef Hartenfels, welcher gemeinsam mit seinem Brucker Mannschaftskollegen Riccardo Jahrman bei den österreichischen Meisterschaften in Wels im Tandem-Bewerb U14 für die Steiermark den ausgezeichneten zweiten Platz erkämpfte und somit österreichischer Vizemeister in dieser Disziplin ist.

Bezirksschachturnier



Foto: Karl-Heinz Schein

Beim Jugend-Bezirksschachturnier im Schulzentrum Pestalozzi lieferten sich die Mannschaften der beiden Leobener Gymnasien in der Kategorie Schüler U14 einen spannenden Zweikampf. Johannes Thuswaldner, 3A, BG/BRG Leoben Neu gewann vor Armin Catic und Raphael Pletz, BG/BRG Leoben Alt. Das Foto zeigt die Preisträger Catic, Pletz und Thuswaldner mit dem Bezirksschachreferenten Gerd Mitter sowie dem Bezirksschulschachreferenten Manfred Zink. 19 Schüler traten in der U14-Klasse an.

Scherer-Gedenktturnier



Foto: ESV Leoben

Die Preisträger des Gedenktournaments mit Witwe Gertrude Scherer (m.)

Am ersten Rudolf Scherer Gedenktournament zur Erinnerung an den langjährigen aktiven Sportkegler und Funktionär des Eisenbahn Sportvereins (ESV) Leoben, der 2015 verstorben ist, nahmen 180 aktive Teilnehmer mit ausgezeichneten Ergebnissen teil. Der Turniersieg ging an Michael Robitsch vom ESV Leoben. Witwe Gertrude Scherer freute sich über die rege Teilnahme und gratulierte den Gewinnern herzlich. Sportreferentin Margit Keshmiri überreichte die Preise.

EINTRITT FREI

Leoben

30. Leobener Sportgala

LEOBENER SPORTLER UND SPORTLERINNEN SOWIE VERDIENTE FUNKTIONÄRE WERDEN GEEHRT

Bei Showprogramm und Livemusik von Hammerstoak führt das Moderatoren-team von Radio Grün-Weiß durch den Abend

11. März 2017
Beginn 18 Uhr | Sporthalle Leoben

Leoben

Achtfacher Wrestling-Weltmeister

Rückmatch ohne Regeln in der ausverkauften Leobener Sporthalle

Knapp vor dem Jahreswechsel ging es für den Leobener Wrestling-Superstar Chris „Bambikiller“ Raaber in der Sporthalle in Leoben-Donawitz um alles oder nichts. Für seinen achten WM-Titel setzte er alle bisherigen sieben Titel als Einsatz. Gegen seinen Rivalen, den US-Amerikaner Joe Doering, der ihm ein Jahr zuvor den Titel in einem sehr umstrittenen Kampf abgenommen hatte, blieb Raaber dieses Mal erfolgreich und holte sich in einem Match ohne Regeln seinen achten Wrestling-Weltmeistertitel. Standing Ovations, Sprechchöre für den Sieger und ein glücklicher Sieger, das war das Endbild einer mehr als gelungenen Wrestling-Veranstaltung, welche in der ausverkauften Sporthalle in Leoben-Donawitz über die Bühne ging.

Frauenfight. Auch die Motivation der übrigen Kandidaten war beeindruckend, die bei diversen Vorkämpfen hohen Einsatz zeigten und für beste Stimmung unter den mehr als

tausend Besuchern in der Halle sorgten. Erstmals nach zehn Jahren freute sich das Leobener Publikum über einen reinen Damenkampf. Hier hieß es „David gegen Goliath“, denn gegen den internationalen Wrestling-Star „Amber Rox“ trat die Judenburgerin Andrea „Slammerella“ Haidt an. Mit dem Publikum im Rücken konnte „Slammerella“ lange mithalten, musste sich schlussendlich aber geschlagen geben.

Motivation. Der Kampf vor heimischem Publikum war eine besondere Motivation, davon konnte sich auch Bürgermeister Kurt Wallner vorab bei einem Besuch im Trainingsstudio in der Kärntner Straße in Leoben überzeugen. Schon die Jüngsten wie der vierjährige Sohn von Chris drückten den „Gladiatoren der Neuzeit“ fest die Daumen. Viele Fans harhten nach der Veranstaltung noch lange für Autogramme und Fotos mit ihren Idolen aus.



Bürgermeister Kurt Wallner (r.) und Sportreferentin Margit Keshmiri (3.v.r.) besuchten Chris Raaber (2.v.r.) in seinem Trainingsstudio Dojo in der Kärntner Straße.



Spektakuläre Showeinlagen in der Sporthalle



Der Frauenkampf begeisterte.

Foto: DA (4)

Hallenboden für Special Olympics aus Leoben

Floorballbewerbe in Graz werden auf speziellem Inlineboden ausgetragen

Vom 14. bis 25. März 2017 ist Österreich Ausstragungsland der Special Olympics – World Winter Games. Mehr als 3.000 Athleten aus 100 Nationen werden dazu an den verschiedensten Bewerben teilnehmen. Somit zählen diese Winterspiele zum weltweit größten Sport- und Sozialevent. Austragungsorte sind Graz, Ramsau am Dachstein und Schladming. Für die Floorballwettkämpfe, die in Graz stattfinden werden, wird die Stadt Leoben den **speziellen Inline-Boden aus der Leobener Eishalle** zur Verfügung stellen, der eine Fläche von 540 m² umfasst. „Es ist für uns als Stadt Leoben eine Selbstverständlichkeit, die Special Olympics zu unterstützen und

daher freut es mich, dass wir mit diesem speziellen Hallenboden einen kleinen Beitrag zum Gelingen der Spiele leisten können“, sagt Leobens Bürgermeister Kurt Wallner.

Besonderheiten. Der Boden besteht aus einzelnen Polypropylen – Kunststoffplatten im Ausmaß von 250x250x12mm und ist für lose Verlegung geeignet. Für den Auf- und Abbau in Graz wird die Stadt Leoben auch zwei Bedienstete abstellen, die den Boden fachgerecht verlegen werden. Auch beim geplanten Fackellauf durch 49 Städte Österreichs scheint Leoben als Treffpunkt auf. Am 15. März mit Beginn um 11 Uhr, wird eine



Foto: Freisinger

V.l.: Dalibor Grgic, Sportreferentin Margit Keshmiri und Andreas Raidl

Staffel durch die Gösner-Straße bis auf den Leobener Hauptplatz laufen.

Eisstockschießen

Auch heuer fand das Bezirkseisschießen des Roten Kreuzes statt. Als Gastgeber durfte dieses Mal die Dienststelle Leoben die Kollegen aus Mautern und Trofaiach auf der Eisbahn des Eisschießvereins Stadtpark begrüßen. Die Teams der drei Dienststellen kämpften um den heiß begehrten Wanderpokal und luden auch Bürgermeister Kurt Wallner ein, bei diesem spannenden Bewerb mitzuschießen. Organisiert wurde die alljährliche Veranstaltung von Alfred Schintlbauer, der sich besonders über die große Teilnehmerzahl freute. Über den umkämpften Pokal durfte sich das Team aus Mautern freuen. JK



Foto: Kermec

Der Sporttag des Roten Kreuzes stand voll und ganz im Zeichen der Freundschaft und Kameradschaft.

4. HSV Trophy

Bereits zum vierten Mal veranstaltete die Jugendabteilung des SV Hinterberg die HSV Trophy, einen Fußball-Hallencup für Nachwuchsteams, der auch heuer restlos ausgebucht war. Gespielt wurde Futsal (Hallenfußball ohne Bande) in fünf Altersklassen. Es nahmen 44 Teams aus vier Bundesländern (Steiermark, Kärnten, Oberösterreich und Wien) am Turnier in der Sporthalle Donawitz teil. Insgesamt spielten in den drei Tagen 443 Kinder, im Alter von 5 bis 11 Jahren mit dem runden Leder und begeisterten das zahlreich erschienene Publikum mit schönen Spielkombinationen und Toren. In 108 Spielen bzw. in 1341 Spielminuten wurden die Sieger ermittelt und dabei sind 273 Tore gefallen. Die Jugendabteilung des SV Hinterberg sorgte für ausgezeichnete Rahmenbedingung und war mit dem regen Interesse der Vereine sehr zufrieden.

Derby. Bei den Kleinsten in der U7 kam es im Finale zu einem Murtaler Duell, in dem sich der SV Lobmingtal den Turniersieg holte und den erstmals ausgespielten Wanderpokal mit nach Hause nahm. In der U8 siegte NZ Oberes Raabtal. In der U9 war Union Mauer II aus Wien erfolgreich. In der U10 kam es zum Leobener Bezirksderby



Foto: SV Hinterberg

Insgesamt 44 Mannschaften kämpften beim Fußball Hallencup in der Sporthalle Donawitz um die begehrten Pokale.

zwischen dem SV Hinterberg und dem FC Trofaiach. Dabei setzten sich die Hinterberger mit 4:1 durch. In der stark besetzten U11 hieß das Finale SK Sturm Graz gegen NZ Oberes Raabtal. Die Mannschaft des SK Sturm holte sich den Turniersieg.

Die „vergessenen“ Kinder

Ergänzungen zu den Biografien von Ludwig Krempl und Peter Tunner.

■ Von Alfred Joham

Das Buch „Leoben – Straßennamen mit Geschichte“ erschien vor über einem Jahr und findet nach wie vor in der Leobener Bevölkerung großes Interesse. Darin werden nicht nur die Leobener Straßennamen, ihre Herkunft und Entwicklung, sondern auch 31 Persönlichkeiten der Lokalgeschichte vorgestellt. Für diese Personenportraits waren teilweise ausgedehnte Recherchen notwendig, denn manche von ihnen, wie etwa Alois Edlinger oder Raimund Simonitsch, waren in der Stadtgeschichte gänzlich unbeachtet.

Grabstein. Ebenso fehlten bisher biografische Arbeiten zu manch bekanntem Leobener, wie beispielsweise Ludwig Krempl. Daher stellt sein Nachruf, erschienen im September 1926 in der Obersteirischen Volkszeitung, eine wesentliche Quelle dar. Darin werden fünf Söhne und eine Tochter als Nachkommen seiner Ehe mit Berta Girstmayer genannt. Diese Anzahl stimmt mit den Namen der Kinder auf dem Familiengrabstein am Zentralfriedhof überein. Tatsächlich entstammten der Ehe jedoch zwei Töchter, wobei Mitzi allerdings bereits 1881 im Alter von sieben Monaten verstarb. Die zweite Tochter war Berta (9. 9. 1890 – 15. 9. 1969), die mit Prof. Franz Aubell verheiratet war.

Tunner. Aber auch bei „weltbekannten“ Persönlichkeiten sind sich die Biografen manchmal über die Anzahl der Nachkommen nicht einig. So fiel auf, dass dem Montanisten Peter Tunner zwischen drei und sechs (eheliche) Kinder zugeschrieben wurden. Eine genauere Beschäftigung mit dem Privatleben Tunners hat nunmehr ergeben, dass seiner Ehe insgesamt sieben Kinder entstammten. Die beiden bekannteren Söhne Ludwig und Franz studierten an der Bergakademie in Leoben und sind in der Familiengruft auf dem Leobener Zentralfriedhof begraben, ebenso wie ihre Schwester Pauli Marie. Ein schlichter Grabstein an der Waasenkirche erinnert an die jüngste Tochter Maria, die im Alter von nur 27 Jahren an Lungentuberkulose verstarb.



Franz Xaver Tunner (1842–1845), Ölbild von Joseph Tunner 1845

Kinderporträt. Aufgrund der Vordernberger Kirchenbücher erschließen sich auch die Lebensdaten des Sohnes Franz Xaver Tunner. Er erblickte am 22. April 1842 in Vordernberg das Licht der Welt und erhielt den Taufnamen nach seinem Paten Franz Sprung. Dieser war damals noch Bergeleve und einer der ersten Studenten der Montan-Lehranstalt. Er sollte von 1849 bis 1857 als Professor für Hütten-



Familie Tunner: Stehend v.l.: Paula, Ludwig, Peter Tunner, Karl, Maria; sitzend v.l.: Karoline, Maria Tunner geb. Zahlbruckner, Franz August

kunde unterrichten und Johanna Tunner, seine Cousine und gleichzeitig jüngere Schwester Peter Tunners heirateten. Klein-Franz verstarb bereits im Alter von drei Jahren am 2. 8. 1845 und seine Eltern ließen als Erinnerung an ihn ein kleines Ölportrait anfertigen. Dieses befindet sich heute in der Neuen Galerie des Landesmuseums Joanneum und wurde vom bekannten Maler Joseph Ernst Tunner ausgeführt. Dieser, ein Onkel Peter Tunners und mit dessen Schwester Maria verheiratet, malte von 1840 bis 1865 für die Familie mehrere Kinderporträts.

Krankheit. Vom jüngsten Sohn Franz August, geboren 1853 in Leoben – Taufpate war wiederum der Schwager Franz Sprung, jetzt bereits „k. k. Montanistik Professor“, – war bisher nur bekannt, dass er vorübergehend die Bergakademie besucht hatte. Aufgrund eines Zufallsfundes konnte nunmehr festgestellt werden, dass er 1877 von Dr. Gubatta wegen „Melancholie“ in die „steiermärkische Landes-Irrenheilanstalt am Feldhofe zum Zwecke der Heilung“ eingewiesen wurde. Am 17. Mai 1926 verstarb Franz Tunner im Alter von 72 Jahren – nach 49 Jahren Anstaltsaufenthalt – und wurde auf dem Zentralfriedhof in Graz begraben. Zum Zeitpunkt seiner Aufnahme am Feldhof bei Graz befand sich seine älteste Schwester Karoline, als erstes Kind des Ehepaares Tunner 1839 in Graz geboren, bereits seit drei Jahren im dortigen Pensionat, der „Sonderklasse“ für sehr vermögende Patienten. Sie wurde 1874 aufgenommen, da sie seit ihrem 18. Lebensjahr „an Hysterie angeblich in folge getäuschter Liebeshoffnungen“ litt, und verblieb dort bis zu ihrem Tode am 12. September 1901.

Familienbände. Gänzlich unbeachtet blieb in der montanhistorischen Literatur bisher auch der Umstand, dass Peter Tunner mit Maria, der Lieblingstochter von Johann Zahlbruckner (1782–1851), Privatsekretär und Trauzeuge Erzherzog Johanns, verheiratet war. Dies verwundert doch, da diese Verbindung in den Familienüberlieferungen der Familien Zahlbruckner und Tunner immer präsent war.

Zwei Maler aus New York

So lautet der Titel einer fantastischen Ausstellung, die derzeit im MuseumsCenter in Leoben zu sehen ist. Der Philosoph und Maler Paul Rotterdam bei der Eröffnung: „Das ist meine kleinste Ausstellung und zugleich die Größte, die ich je hatte, da ich gemeinsam mit meiner Frau ausstellen kann.“ Bürgermeister Kurt Wallner würdigte Rotterdams engen Bezug zu Leoben und zur Region. Er merkte an, dass sich viele seiner Werke in öffentlichen Sammlungen, wie im MuseumsCenter der Stadt Leoben befinden. „Ich freue mich sehr, dass ein echter „Rotterdam“ auch mein Büro verschönt“, so der Bürgermeister.

Besuch. Der Künstler, der den Kulturpreis 2006 der Stadt Leoben erhalten hatte, besucht jährlich für einige Wochen Österreich. 1997 heiratete Paul Rotterdam die amerikanische Malerin und Dichterin Rebecca LittleJohn. Sie verbrachte ihre Kindheit in Japan und wurde von der dortigen Kunst beeinflusst. Die beiden renommierten internationalen Künstler stellten zahlreiche Werke in Einzel- und Gruppenausstellungen in Nordamerika, Europa und Japan aus. Bei der Ausstellungseröffnung in Leoben war der Wiener

Info

Paul Rotterdam & Rebecca LittleJohn – 2 Maler aus New York

MuseumsCenter/Kunsthalle,
Kirchgasse 6, 8700 Leoben
Ausstellungsdauer: bis 11.3.2017
Mo – Sa, 10 bis 17 Uhr
So und Feiertag geschlossen



V.l.: Wr. Neustadts Bürgermeister Klaus Schneeberger, Bgm. Kurt Wallner, Rebecca LittleJohn, Paul Rotterdam, Stadtdirektor Wolfgang Domian, Prof. Gotthard Fellerer, Kulturmanager Gerhard Samberger

Foto: Dietmoier

Neustädter Bürgermeister Klaus Schneeberger aus Paul Rotterdams Geburtsstadt zu Gast. Auch Rotterdams Frau Rebecca LittleJohn hat Bezug zu Wiener Neustadt.

International. Stadtdirektor Wolfgang Domian, Obmann des Kunstforum Leoben, informierte über bedeutende Ausstellungen regionaler und internationaler Künstler: „Wir wollen Drehscheibe zwischen Leoben und international tätigen Künstlern sein.“ Der Wiener Neustädter Künstler und Kurator des Kunstforums Leoben, Gotthard Fellerer, sprach über zwei Künstler, deren Arbeiten Einblick und Tiefe gewähren. Musikschuldirektor Hannes Moscher umrahmte die Eröffnung musikalisch.

Dank. Wiener Neustadts Bürgermeister Klaus Schneeberger bedankte sich für den herzlichen Empfang in Leoben anlässlich der Ausstellung von Paul Rotterdam. „Es ist eine besondere Freude, dass der Künstler, der in Wiener Neustadt geboren und in Leoben aufgewachsen ist, sich mit beiden Städten verbunden fühlt und uns an seinem kreativen Schreiben teilhaben lässt. Es war mir eine Ehre, mich in diesem Rahmen auch ins goldene Buch der Stadt Leoben eintragen zu dürfen. Der Austausch mit anderen Städten ist mir als Bürgermeister ein wichtiges Anliegen. Ich danke dir daher für das positive Gespräch – auch über alle Parteigrenzen hinweg“, so Schneeberger in seinem Dankeschreiben an Bürgermeister Kurt Wallner. HD

Kunst in der Pyramide

Im Foyer des Neuen Rathauses zeigte mit Robert Berger wieder ein Künstler aus der Region seine Arbeiten. Robert Berger, seines Zeichens eigentlich Zimmerer und Tischler, hat seinen beruflichen Mittelpunkt in Traboch. In den letzten Jahren hat er dort ein imposantes Werkstättegebäude in Form einer Pyramide an der Autobahnabfahrt Traboch errichtet. So ist es auch nicht verwunderlich, dass er seine Kunst als die „Kunst in der Pyramide“ bezeichnet. Diese Pyramide ist sein Schaffenszentrum; sowohl als Tischler, Designer und Ausstatter als auch als Künstler.

Familie. Robert Berger ist durch seine Familie vorbelastet. Seine Mutter aber auch andere Familienmitglieder sind sehr kunstaffin und selbst künstlerisch tätig. Trotzdem entdeckte Robert Berger erst 2013 seine künstlerischen Wurzeln und begann zu malen. Mittlerweile ist er sehr aktiv und hat einen künstlerischen Output von zirka 300 Bildern vorzuweisen, die er in dieser Ausstellung dem Publikum präsentierte. Zu sehen waren dabei zahlreiche großformatige abstrakte Gemälde, aber auch Skulpturen, bei denen das Material Holz eine große Rolle spielt.



Museumsleiterin Susanne Leitner-Böchzelt, Künstler Robert Berger und Kulturreferent Johannes Gsaxner (v.l.)

Foto: KK

Wichtige Kurzrufnummern

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Bergrettung	140
Ärztendienst	141

Bereitschaftsdienste

Gas, Strom und Wasser	03842 23 0 24-999
Straßendienst	0676 84 40 62-243
Kanalbereitschaftsdienst	0676 84 40 62-368
Kläranlage	0676 84 01 49 178
Bestattung	03842 82 380
Zahnarztnotdienst (Sa, So)	0316 8181 11

Apothekendienst

Fr 10.2. Stadt-Apotheke	Do 23.2. Glückauf-Apotheke	Mi 8.3. Waasen-Apotheke	Di 21.3. Apotheke zur Hütte
Sa 11.2. Glückauf-Apotheke	Fr 24.2. Waasen-Apotheke	Do 9.3. Apotheke zur Hütte	Mi 22.3. Josefee-Apotheke
So 12.2. Waasen-Apotheke	Sa 25.2. Apotheke zur Hütte	Fr 10.3. Josefee-Apotheke	Do 23.3. Apotheke in Göss
Mo 13.2. Apotheke zur Hütte	So 26.2. Josefee-Apotheke	Sa 11.3. Apotheke in Göss	Fr 24.3. Stadt-Apotheke
Di 14.2. Josefee-Apotheke	Mo 27.2. Apotheke in Göss	So 12.3. Stadt-Apotheke	Sa 25.3. Glückauf-Apotheke
Mi 15.2. Apotheke in Göss	Di 28.2. Stadt-Apotheke	Mo 13.3. Glückauf-Apotheke	So 26.3. Waasen-Apotheke
Do 16.2. Stadt-Apotheke	Mi 1.3. Glückauf-Apotheke	Di 14.3. Waasen-Apotheke	Mo 27.3. Apotheke zur Hütte
Fr 17.2. Glückauf-Apotheke	Do 2.3. Waasen-Apotheke	Mi 15.3. Apotheke zur Hütte	Di 28.3. Josefee-Apotheke
Sa 18.2. Waasen-Apotheke	Fr 3.3. Apotheke zur Hütte	Do 16.3. Josefee-Apotheke	Mi 29.3. Apotheke in Göss
So 19.2. Apotheke zur Hütte	Sa 4.3. Josefee-Apotheke	Fr 17.3. Apotheke in Göss	
Mo 20.2. Josefee-Apotheke	So 5.3. Apotheke in Göss	Sa 18.3. Stadt-Apotheke	
Di 21.2. Apotheke in Göss	Mo 6.3. Stadt-Apotheke	So 19.3. Glückauf-Apotheke	
Mi 22.2. Stadt-Apotheke	Di 7.3. Glückauf-Apotheke	Mo 20.3. Waasen-Apotheke	

Wichtige Kontakte

Beratungszentrum Libit, tagsüber	+43 3842 47 0 12	Stadtwerke Leoben,	+43 3842 23 0 24-0
Frauenhelpline bei Gewalt, 24 Std.	0800 222 555	office@stadtwerke-leoben.at – www.stadtwerke-leoben.at	
Onlineberatung für Jugendliche	www.click4help.at	ARBÖ Leoben, Waltenbachstraße 8	123; +43 50 123 2613
Institut für Familienberatung	+43 3842 45 1 51	ÖAMTC Leoben, Ostererweg 2	120; +43 3842 48111
Frauenschutzzentrum Kapfenberg	+43 3862 27 999	Suchtberatung Obersteiermark	+43 3842 444 74
Bestattung PAX	+43 3842 21 777	office@suchtberatung-obersteiermark.at	

Tierärzte

Dr. Helmut Jeglitsch
8700 Leoben, Hans Kudlich-Straße 21, +43 3842 22 5 20
Kleintierklinik Leoben
8700 Leoben, Kärntner Straße 271, +43 3842 23 8 17, 0–24 Uhr
Dr. Hermann Wolfger
8770 St. Michael, 12.-Februar-Straße 7, +43 3843 31 28
Dr. Hannes Mörtl
8793 Trofaiach, Dr.-Wilhelm-Ehrlich-Gasse 5, +43 3847 24 48
LBT. Dr. Josef Kain
8773 Kammern i. L., Sonnenweg 1, +43 3844 83 47
Mag. Fritz Rainer
8773 Kammern i. L., Schwarzenbachweg 4, +43 3844 85 46

Mag. Ruth Rahm
8774 Mautern/Stmk., Hauptstraße 24, +43 664 39 61 569
Tierklinik Dr. Hütter
8793 Trofaiach, Rossmarkt 9, +43 3847 62 24-0, 24-Stunden-Notdienst

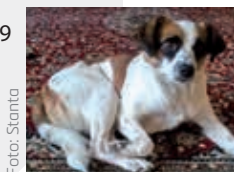


Foto: Stanta

Notdienste

Sa, 11.02./So, 12.02.:	Sa, 04.03./So, 05.03.:
Mag. Rainer, Dr. Barbara Wolfger	Dr. Hermann Wolfger
Sa, 18.02./So, 19.02.:	Sa, 11.03./So, 12.03.:
Dr. Hermann Wolfger	Mag. Rainer, Dr. Barbara Wolfger
Sa, 25.02./So, 26.02.:	Sa, 18.03./So, 19.03.:
Mag. Rainer, Dr. Barbara Wolfger	Dr. Hermann Wolfger

Erste anwaltliche Auskunft

unentgeltlich, jeweils am Freitag von 14 bis 17 Uhr nach telefonischer Voranmeldung

10.02.2017: Mag. Thomas Böchzelt, Krottendorfer Gasse 4, Tel. 48 1 17
17.02.2017: Dr. Gerd Grebenjak, Hauptplatz 12, Tel. 46 1 59-0
24.02.2017: Mag. Maximilian Gutschreiter, Hauptplatz 21, Tel. 42 1 00
03.03.2017: Mag. Peter Haslinger, Krottendorfer Gasse 4, Tel. 48 1 17

10.03.2017: Dr. Gerhard Hiebler, Hauptplatz 12, Tel. 46 1 59-0
17.03.2017: Dr. Klaus Hirtler, Krottendorfer Gasse 5, Tel. 42 1 45
24.03.2017: Mag. Karin Leitner, Mühltalerstraße 29, Tel. 44 3 60
31.03.2017: Dr. Christian Puchner, Franz-Josef-Straße 4, Tel. 43 6 48

Mädchen wurden geboren

Lea PEJIĆ, Leoben
Elena PAVIČIĆ, Leoben
Carmen GALAL, Leoben
Chiara VOIT, Leoben
Fiona GUBITZER, Leoben
Hannah FRÖHLICH, Leoben
Samuela NIMMERFROH, Leoben
Olimpia GAVAGNIN, Leoben
Mina SCHARF, Leoben
Sofia DEUTSCH, Leoben
Anna HEUBRANDNER, Leoben
Luana PRENNER, Leoben
Amina JOLDIĆ, Leoben
Marie KARNER, Leoben
Fatima TASHAEVA, Leoben

Knaben wurden geboren

Sascha SLUGA, Leoben
Norwin BÖCK, Leoben
Noah SCHOLZ, Leoben
Dorian-Alexander IZVERNARI, Leoben
Luca-Adrian MESZAROS, Leoben
Jan SCHULTE, Leoben
Tobias KIGERL, Leoben
Tamás TÖRÖK, Leoben
Matteo GREŠAK, Leoben
Leon-Nathanael IZVERNARI, Leoben



Foto: Debeleitz

Leoben
Oliver MÜLLER, Leoben
Philipp PLANK, Leoben



Die Stadt Leoben erfüllt die traurige Pflicht mitzuteilen, dass Herr

Prof. Karl Frischenschlager

Musikschuldirektor i. R.

am Mittwoch, dem 25. Jänner 2017 verstorben ist.

Die Beerdigung fand am Mittwoch, dem 1. Februar 2017, am Friedhof Niklasdorf statt.

Die Stadt Leoben wird dem Verstorbenen für seine langjährige und treue Pflichterfüllung ein ehrendes und bleibendes Gedenken bewahren.

Der Bürgermeister:
Kurt Wallner

Eheschließungen

Gerhard BAUMANN und Karin HAINZL-BLASCHINZ, beide Leoben
Miloš PAVLOVIĆ und Žaklina STOJANOVIĆ, beide Leoben
DI Christoph STRANZL, Leoben, und Manuela KLIMA, Wien
Klaus MÜLLER, BA und Cornelia, BERGMANN, BSc, beide Leoben
Josef BATTISTI und Brigitte SCHWAB, beide Leoben
Günter PFEIFFER und Danica BOH, beide Leoben



Foto: Freisinger

**Nächste
Gemeinderatssitzung**
Donnerstag, 23. März,
14 Uhr

Sterbefälle

Leopold RAFFALT, Leoben, 89
Ernestine WIESBAUER, Leoben, 92
Stefan KRAL, Leoben, 72
Helmut BETZ, Leoben, 78
Ingeburg STADLER, Leoben, 89
Kurt MACK, Leoben, 78
Edith FELBER, Leoben, 86
Andreas-Sadovi COCORAS, Leoben, 1
Monika KUGLER, Leoben, 51
Horst PUSCHMANN, Leoben, 62
Rosina VOIT, Leoben, 98
Anna NEUDORFER, Leoben, 77
Ewald UNEG, Leoben, 84
Harald NAGL, Leoben, 57
Günther ZAHN, Leoben, 71
Robert KULTERER, Leoben, 41
Gertraude STOPAR, Leoben, 87
Johann FURTNER, Leoben, 82
Viktor SCHECK, Leoben, 89
Gerhard SÜß, Leoben, 73
Eduard FLECK, Leoben, 78
Stefan LEGER, Leoben, 86
Josef WEISSENBÖCK, Leoben, 87
Walburga BAUER, Leoben, 75
Helene NEUHOLD, Leoben, 84
Charlotte SATTler, Leoben, 84
Adolf VIDONI, Leoben, 81
Gottfried EHWEINER, Leoben, 73
Irmgard ZWEIBROT, Leoben, 63
Hermine MAYER, Leoben, 86



Josef PREIß, Leoben, 88
Michaela GRASSEGGGER, Leoben, 88
Margot TOIH, Leoben, 69
Gertrud LIST, Leoben, 84
Emma MASTNAK, Leoben, 83
Aloisia REITER, Leoben, 90
Erna KREN, Leoben, 86
Manfred PENßLER, Leoben, 80
Wolfgang WETTENGEL, Leoben, 87
Eduard LAUERMANN, Leoben, 90
Ilse SOMPEK, Leoben, 85
Johann KIRNER, Leoben, 92
Felix KOLAR, Leoben, 68
Ludwig WUNDER, Leoben, 84
Susanna WILDING, Leoben, 85
Karin LANG, Leoben, 55
Johanna LANNER, Leoben, 100
Helene RITTNER, Leoben, 90
Karin MAXL, Leoben, 54
Aloisia DORKL, Leoben, 76
Alfred STÖGERMÜLLER, Leoben, 91
Kurt WALCHER, Leoben, 85
Theresia FLICK, Leoben, 98
Hildegard DERLER, Leoben, 89
Manfred LASSNIG, Leoben, 58
Günther PEČAVER, Leoben, 68
Hildegard HÖFER, Leoben, 91

Das Fundamt der Stadt Leoben informiert:

Im Zeitraum von 16.11.2016 bis 15.01.2017 wurden folgende Fundgegenstände abgegeben:

Brillen, medizinische Geräte, Medikamente

2 optische Brillen, Rollstuhl, Kunststoffbrille, Metallfassung, 2 Lesebrillen, Metallfassung

Elektronik und EDV-Geräte

USB-Stick

Schlüssel, Schlüsselanhänger

2 Schlüsseln auf einem Ring mit BAWAG/PSK Anhänger, 1 Autoschlüssel mit Anhänger, 3 Schlüssel mit Anhänger, 4 kleinere Schlüsseln auf Ring, 3 Schlüssel mit Anhängern in Sporttasche, Bund mit 4 Schlüsseln, 3 kleine Schlüsseln, 2 kleine Schlüsseln, schwarzes Schlüsseltäschchen mit 2 Schlüsseln, Schlüssel mit schwarzer Gummikappe, WINKHAUS Schlüssel auf einem Ring mit Anhänger, Tre-sorschlüssel, Autoschlüssel, Autoschlüssel, Autoschlüssel mit 2 Anhängern, Winkhaus-Schlüssel mit Anhänger, Einzelschlüssel, Schlüssel auf einem Ring, Autoschlüssel, Einzelschlüssel mit Anhänger, Schlüssel mit „Glücksanhänger“, alter tosischer Schlüssel

Schmuck, Uhren, Wertsachen

Sportarmbanduhr mit Kautschukband, Armbanduhr, Wickelarm-band mit Strass, Quaste und Anhänger, Ohrstecker, Ohrring, Ring mit türkisfarbenem Stein, Kette mit Textilband und Muschelanhänger, Ring, Ohrstecker, Ring, Halskette, Ohrring, Ohrstecker, Kette mit Kreuzanhänger, Herrenring mit Symbol, Halskette mit Anhänger

Spielzeug

Nintendo-Spiel

Taschen, Koffer, Rucksäcke usw.

Roter Rucksack mit Reithelm, Sporttasche dunkelblau-schwarz mit Inhalt

Sonstiges

Schwarzes Ledertäschchen

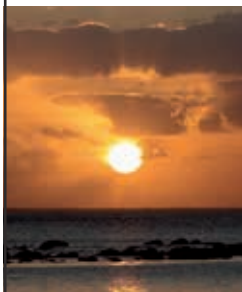
Fundamt.gv.at

Das Stadtmagazin im Internet:
www.leoben.at



**BESTATTUNG
WOLF**

www.bestattung-wolf.com



8700 **LEOBEN**

Roswitha Kaser

Etschmayerstraße 1

Tel.: +43 3842 / 82 444, Fax: DW 12

Seriös. Einfühlsam. Würdevoll.

Auf Wunsch beraten
wir Sie auch gerne bei
Ihnen zuhause.

**24h
täglich**

Anzeige



„Ein Stück gemeinsam gehen.“

BESTATTUNG LEOBEN
DER BESTATTER IN LEOBEN

Was wir für Sie tun können

- Beratung und Begleitung im und nach dem Trauerfall
- Einfühlsame Beratungsgespräche - auch zuhause
- Würdevolle, individuelle Gestaltung der Trauerfeier
- Überführungen im In- und Ausland
- Erledigung des Trauerdrucks und der anfallenden Amtswege

Bereitschaftsdienst von 0 – 24 Uhr

 **03842/82 380**



8700 Leoben, Scheiterbodenstraße 1, www.stadtwerke-leoben.at

Anzeige



Die Stadt Leoben erfüllt die traurige Pflicht mitzuteilen,
dass Herr

KommR Josef Preiss

Gemeinderat a. D.

am Sonntag, dem 25. Dezember 2016, verstorben ist.
Josef Preiss war von 11.01.1991 bis 18.04.1995 Mitglied des Gemeinderates und hat in dieser Funktion mit großem persönlichen Einsatz die Anliegen der Bevölkerung vertreten. Die Stadt Leoben wird dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.
Die Verabschiedung fand am Samstag, dem 14. Jänner 2017, um 16.30 Uhr, am Zentralfriedhof Leoben statt.

Der Bürgermeister:
Kurt Wallner

Kundmachung

Einschreibung in den Städt. Kinderbetreuungseinrichtungen für das Kinderbetreuungs-jahr 2017/18

Die Einschreibung der Kinder zum Besuch der Städt. Kinderbetreuungseinrichtungen für das Kinderbetreuungs-jahr 2017/18 findet in den Kindergärten Leoben-Stadt: Moserhofstraße 4

Donawitz III: Pestalozzistraße 75 b

Donawitz II: Pestalozzistraße 75 a

Judendorf: Lierwaldgasse 4

Göß: Steigtalstraße 28

Leichenfeld: Nikolaus-Lenau-Str. 25

am Mittwoch, dem 8. März 2017, in der Zeit von 8 bis 12 Uhr,
statt.

Kindergarten:

Eingeschrieben werden Kinder ab dem vollendeten dritten Lebensjahr bis zur Erreichung der Schulpflicht.

Kinderkrippe:

Eingeschrieben werden Kinder bis zum vollendeten dritten Lebensjahr.

Altererweiterte Gruppe:

Eingeschrieben werden Kinder von 18 Monaten bis zum Ende der Volksschulzeit.

Das Alter ist durch eine Geburtsurkunde (Bescheinigung), der Wohnsitz durch den Meldezettel nachzuweisen.

Verspätete Anmeldungen und sprengelfremde Kinder können nur dann berücksichtigt werden, wenn das Fassungsvermögen der Kinderbetreuungseinrichtung nicht erschöpft ist.

Achtung:

Seit September 2010 gilt in der Steiermark das verpflichtende Kinderbetreuungs-jahr für alle Kinder im letzten Jahr vor Eintritt der Schulpflicht.

Im Kinderbetreuungs-jahr 2017/18 sind Kinder, die zwischen dem 1.9.2011 und dem 31.8.2012 geboren sind, davon betroffen. Ein Schreiben mit allen Informationen dazu haben die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten dieser Kinder bereits im November 2016 von der Wohnsitzgemeinde erhalten.

Der Kinderbetreuungsbetrieb des Jahres 2017/18 beginnt am

Montag, dem 11. September 2017.

Der Bürgermeister:
Kurt Wallner



Foto: Erich Miksits

DONNERSTAG, 12. JÄNNER BIS SAMSTAG, 11. MÄRZ

Kunstforum Leoben – Kunstverein Süd Ost

Christine Jones – Fluxvoyage

MuseumsCenter Leoben, Kirchgasse 6
Tel. 03842/4062-408 oder -442

BIS FREITAG, 3. MÄRZ

Foyer Neues Rathaus – Kunstausstellung

Erich Miksits: Die Redemptoristenkirche in Bildern

Foyer Neues Rathaus, Erzherzog Johann-Straße 2
Tel. 03842/4062-442

BIS SAMSTAG, 11. MÄRZ

Kunstforum Leoben – Kunstverein Süd Ost

Paul Rotterdam & Rebecca Littlejohn –

2 Maler aus New York

MuseumsCenter Leoben, Kirchgasse 6
Tel. 03842/4062-408 oder -442

DONNERSTAG, 9. FEBRUAR

Polytechnische Schule Leoben

Jobday

Bildungszentrum Pestalozzi, Kerpelystraße 13, 9 Uhr
Tel. 03842/4062-758

Obersteirischer Kulturbund

Literaturzirkel – Deutsch kreativ

Kulturbundraum DG 6, Peter Tunner-Straße 19, 9.30 Uhr
Tel. 03842/24603

Szene Leoben

Klaus Eckel – Zuerst die gute Nachricht

Diesmal dreht sich alles um die Frage: Kann man überhaupt noch ein richtiges Leben führen?

Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 19.30 Uhr
Tel. 03842/4062-302

FREITAG, 10. FEBRUAR

Lange Saunanacht im Asia Spa

Jeden Freitag „schwitzen & entspannen“ bis 23 Uhr!

Asia Spa Leoben, In der Au 3
Tel. 03842/24500-0

Sing Sala Bing – Cocomico Köln

Lauras Stern – Das Musical

Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 16.30 Uhr
Tel. 03842/4062-302

MONTAG, 13. FEBRUAR

Musik- und Kunstschule Leoben

Faschingsvorspielstunde der

Klavierklasse Almut Teichert

Saal der Musikschule, Langgasse 21, 18 Uhr
Tel. 03842/4062-301

Obersteirischer Kulturbund mit Plattform Leoben International

Geliebtes Indien

Menschen, Orte und Kulturen, gesehen mit den Augen einer Inderin

PowerPoint-Präsentation

Karten sind an der Abendkasse erhältlich!

Congress Leoben, Hauptplatz 1, Erzherzog Johann-Saal, 19.30 Uhr

Tel. 0650/3372097

Dienstag, 14. Februar

Obersteirischer Kulturbund

Französische Konversationsrunde

Alpenvereinslokal, Waasenplatz 5-6, 9.30 Uhr
Tel. 03842/45397

MuseumsCenter Leoben

Eine witzige Faschingsbrille – Workshop

MuseumsCenter Leoben, Kirchgasse 6, 15.30 Uhr
Workshop ab 6 Jahre!

Tel. 03842/4062-408 oder -442 (Teilnahme nur mit Voranmeldung möglich)

Mittwoch, 15. Februar

Obersteirischer Kulturbund

Italienische Konversationsrunde

Alpenvereinslokal, Waasenplatz 5-6, 9.30 Uhr
Tel. 03842/45397

Stadttheater Leoben

Wie auch immer mit „Kabarehepaar“ Gabriele & Otto Köhlmeier

Oder: Wie du selbst dreißig Jahre Ehe überstehst. (Ohne deinen Partner umzubringen)



Foto: PresseFotoWieAuchimmer

Seit vierzig Jahren schon gemeinsam auf der Bühne, seit dreißig Jahren verheiratet: Gabriele und Otto Köhlmeier.

Eben darüber haben die beiden ein Programm erarbeitet, das ganz stark authentische Züge trägt.

Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 19.30 Uhr
Tel. 03842/4062-302

Tourismusverband Leoben

Vollversammlung des Tourismusverbandes Leoben

Congress Leoben, Peter Tunner-Saal, Hauptplatz 1, 18 Uhr
Tel. 03842/48148

DONNERSTAG, 16. FEBRUAR

Musikverein Leoben

Faschingskonzert mit dem Stadtorchester Leoben

Leitung: Hannes Moscher
Congress Leoben, Hauptplatz 1, 19.30 Uhr
Tel. 03842/4062-302

Freitag, 17. Februar

Lange Saunanacht im Asia Spa

Jeden Freitag „schwitzen & entspannen“ bis 23 Uhr!

Asia Spa Leoben, In der Au 3
Tel. 03842/24500-0

Junge Bühne Leoben

Merlin

Inszenierung: Susanne Zöllinger und Viktoria Steiner (Steinölinger)
 Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 16.30 Uhr
 Tel. 03842/4062-302



SAMSTAG, 18. FEBRUAR

Café International

Internationale Studierende servieren und musizieren von 14-17 Uhr
 Café Mitt'n drin, Peter Tunner-Straße 4
 Tel. 03842/43167

DIENSTAG, 21. FEBRUAR

Behindertenberatung

Sprechtag – Behindertenberatung

Kostenlose Beratung für Menschen im berufsfähigen Alter.
 Bezirkshauptmannschaft Leoben, Peter Tunner-Straße 6,
 13 Uhr, Tel. 0664/1474704

DONNERSTAG, 23. FEBRUAR

Obersteirischer Kulturbund

Literaturzirkel – Deutsch kreativ

Kulturbundraum DG 6, Peter Tunner-Straße 19, 9.30 Uhr
 Tel. 03842/24603

FREITAG, 24. FEBRUAR

Bettina Mirtner-Lausecker

Auf Tuchfühlung mit der Natur

Führung rund um den Natur- und Umweltpfad in Leoben/Seegraben
 Thema: Kräuterwanderung
 Treffpunkt: Bergmannsdenkmal Leoben/Seegraben, 14.30 Uhr, Tel. 0676/3557574

Lange Saunanacht im Asia Spa

Jeden Freitag „schwitzen & entspannen“ bis 23 Uhr!

Asia Spa Leoben, In der Au 3
 Tel. 03842/24500-0

Vereinigung der Leobener Mineralienfreunde

Thema: „Eis-Vergängliche Pracht eines gewöhnlichen Minerals“

Referent: Dr. Roland Nilica
 Hörsaal des Institutes für Geowissenschaften der Montanuniversität Leoben
 Eingang Peter Tunner-Straße 5, 18.30 Uhr
 Tel: 0699/18705222

Montanuniversität Leoben

Sommerredoute

Kartenpreise im Vorverkauf: Sitzplatzkarte 33 €, Flanierkarte 18 €, Flanierkarte für Studierende 10 €
 Kartenverkauf und Tischreservierungen:
 Internet: <http://unileoben.ac.at>;
 E-Mail: sommerredoute@unileoben.ac.at;
 Telefon: 03842/402-7011 (Frau Stabler)
 Saaleinlass: 19.30 Uhr – Feierliche Eröffnung: 20.30 Uhr
 Congress Leoben, Hauptplatz 1, 19.30 Uhr
 Tel. 03842/402-7011

SAMSTAG, 25. FEBRUAR

Eisenbahn-Sportverein Leoben

Österr. Herren – Superliga: ESV Leoben gegen

SPG SKH/Post 1036 Wien

Freier Eintritt!

ESV Kegel – Center Leoben/Leitendorf, Einödmayergasse 24, 13 Uhr, Tel. 03842/21412

Gösser Bräu Leoben

Maskenball im Gösserbräu

Live-Musik mit den „Coconuts“ und Disco
 Kartenpreise im Vorverkauf € 12 und Abendkasse € 14.
 Einlass: 19.30 Uhr, Beginn: 20.30 Uhr
 Tel. 03842/28530

MONTAG, 27. FEBRUAR

Österreichisches Rotes Kreuz

Blutspenden

KIKA Leoben, Kärntner Straße 8, 11-13 und 14-18 Uhr
 Tel. 050/1445-10301

DIENSTAG, 28. FEBRUAR

Faschingsgilde Leoben

Fasching in Leoben

13 Uhr: Stimmungsmusik auf dem Hauptplatz mit Capt'n KLUG & die ZwergSteirer
 Anmeldungen ab 13 Uhr beim Aufstellungsplatz Josef-Heißl-Straße gegenüber Merkur Markt
 14 Uhr: Großer Faschingsumzug – Preise im Gesamtwert von € 10.000 für die besten Gruppen und Teilnehmer
 Tel. 0664/3322962

DONNERSTAG, 2. MÄRZ

Musikverein Leoben

Treffpunkt Musik – Prima la Musica

Teilnehmer beim Landeswettbewerb zeigen ihr Können.
 Saal der Musikschule, Langgasse 21, 18.30 Uhr
 Tel. 03842/4062-301

FREITAG, 3. MÄRZ

Lange Saunanacht im Asia Spa

Jeden Freitag „schwitzen & entspannen“ bis 23 Uhr!

Asia Spa Leoben, In der Au 3, Tel. 03842/24500-0

Junge Bühne Leoben

Merlin

Inszenierung: Susanne Zöllinger und Viktoria Steiner (Steinölinger) – Außer Abonnement!
 Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 16.30 Uhr
 Tel. 03842/4062-302

Wolfgang Fuchs

Multivision „PATAGONIEN – Südliches Chile/Argentinien“

Mit außergewöhnlichen Bildern, Film- und Zeiträufeln präsentieren der renommierte Reisefotograf Wolfgang Fuchs seine neueste Live-Multimediale Show.
 Kartenvorverkauf bei TUI das Reisebüro sowie alle Filialen der Stmk. Sparkassen.
 Congress Leoben, Hauptplatz 1, 19.30 Uhr
 Tel. 0664/4516060

SAMSTAG, 4. MÄRZ

Die Paldauer

Die Paldauer – Hautnah

Karten gibt es im Zentralkartenbüro Leoben
 Congress Leoben, Hauptplatz 1, 19.30 Uhr
 Tel. 03842/4062-302

Junge Bühne Leoben

Merlin

Inszenierung: Susanne Zöllinger und Viktoria Steiner (Steinölinger)
 Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 15 Uhr
 Tel. 03842/4062-302

SONNTAG, 5. MÄRZ

Soroptimist International Club Leoben

Benefizkabarett – Betty O

Karten gibt es im Zentralkartenbüro Leoben um € 25 (ein Glas Sekt inkl.)

Audimax der Montanuniversität Leoben, Franz-Josef-Straße 18, 18 Uhr
 Tel. 03842/4062-302



Foto: KK

MONTAG, 6. MÄRZ

Gartenbauverein Leoben

„Wildobst neu entdeckt“

Vortrag von Helmut Piric
 Gasthaus Greif, Waasenstraße 5, 19 Uhr
 Tel. 03842/46500

Impressum

Amtliche Nachrichten und Informationen

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber:
 Stadt Leoben

Chefredakteur:
 Gerhard Lukasiewicz (DW 258)

Redaktion:
 Gabriele Habsburg-Lothringen (DW 349)

Anzeigenverwaltung/Sekretariat:
 Melanie Schupfer (DW 354)
 Sabine Troester (DW 354)

Alle:
 Erzherzog Johann-Str. 2, 8700 Leoben
 Telefon: +43 3842 40 62-0
 Fax: +43 3842 40 62-327
presse@leoben.at
www.leoben.at

Verlagsort:
 8700 Leoben

Druck:
 Universal Druckerei Ges.m.b.H.,
 Gösser Straße 11, 8700 Leoben

Erscheinungsweise:
 10x jährlich, kostenlos an jeden Leobener Haushalt. Entgeltliche Anzeigen im Innenteil des Blattes sind mit „Anzeige“ gekennzeichnet.

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:
 Medieninhaber: Stadt Leoben,
 Erzherzog Johann-Straße 2, 8700 Leoben.
 Grundlegende Richtung: Information der Bevölkerung über die Geschehnisse in der Stadt Leoben sowie die Veröffentlichung von amtlichen Nachrichten und Informationen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Stadtmagazins:
 15. Februar 2017



**Faschingsgilde
Leoben**

Fasching in Leoben

Wir bedanken uns
bei den Sponsoren:



Dienstag, 28. Feb. 2017



**Ab 13.00 Uhr Unterhaltungsprogramm auf
dem Hauptplatz mit „CÄPT'N KLUG
& DIE ZWERGSTEIRER“**

Steiermärkische
SPARKASSE
Was zählt, sind die Menschen.



Großer Faschingsumzug

**14.00 Uhr ab Merkur-Markt
Leitendorf über Josef-Heißl-Straße –
Waasenstraße zum Hauptplatz**

**Wertvolle Preise im Gesamtwert von ca.
€ 10.000,- für die originellsten Teilnehmer**

**Preisverteilung im Anschluss an den Umzug auf
dem Hauptplatz.**

INFORMATIONEN UND ANMELDUNGEN:
Stadtinformation Leoben, Hauptplatz 12, Tel. 03842/4062-319
www.faschingsgilde-leoben.at

 **Stadtwerke
Leoben**

 **LACHTAL**
www.lachtal.at

*Blumenhaus
Ernst & Lisa Gaspar*
Zentralfriedhof Leoben

**Raiffeisen
Meine Bank**



O. St. Auto-Pichler
Neu- und Gebrauchtwagen
Tel. +43 3842 / 23 300
Mobil: +43 664 / 4305311
www.auto-pichler.at

REIFEN John
www.reifen-john.com

BLUMEN GLAUNINGER
Inh. Erika Benedikt

meine WOCHEN
meinbezirk.at